

GEHÖLZSCHNITT IM ÖFFENTLICHEN UND PRIVATEN GRÜN

VOM STRAUCH BIS ZUM KLEINBAUM

Durch gezielte Schnittmaßnahmen an Zier- und Wildgehölzen wird die natürliche Schönheit erhalten und die Gesundheit und Blüte gefördert. Statt der vermeintlich schnelleren Einheitsschnitte wird durch selektive Schneidearbeiten der Pflegeaufwand deutlich reduziert. Mit der Auswahl an klein bleibenden Standardziergehölzen können auch kleinste Beet- und Gartensituationen mit wenig Aufwand über Jahrzehnte Freude bereiten. Und damit die Heckenscheere auch weiter im Einsatz bleibt, wird der Hecken- und Formschnitt auch ein Teil des Seminars sein.

INHALT:

- Theoretische Grundlagen des Gehölzschnitts
- Schnittfehler und Korrektur
- Naturschutzrechtliche und verkehrssicherungspflichtige Aspekte
- Material- und Werkzeugkunde
- Vorstellung eines kleinwüchsigen Standardziergehölzsoriments
- Praktische Übungen

ZIELGRUPPE:

Interessierte Gärtner aller Fachsparten und Mitarbeiter kommunaler Einrichtungen

MODERATION:

Gudrun Esser,
Gärtnermeisterin, selbstständige Garten- und Landschaftsbauunternehmerin;
Anja Berger,
Gärtnermeisterin
„Die Gartenschule“

TERMINE:

05.01. – 07.01.2026

LG-Gebühr: 495,- €

LG-Gebühr: 371,- € 🌿

LG-Nr.: 002/26

27.10. – 29.10.2026

LG-Gebühr: 495,- €

LG-Gebühr: 371,- € 🌿

LG-Nr.: 199/26

GRÜNPFLERGE IM PRIVATGARTEN – AKQUISE, PLANUNG UND ABWICKLUNG

Eine gute Pflege ist umfangreich und die Pflegemaßnahmen dienen dazu, eine Anlage zu entwickeln sowie einen optimalen Zustand zu erhalten. Jährliche Pflegemaßnahmen sind dabei von der Art des Gartens, dem Witterungsverlauf im Jahr und nicht zuletzt von den Ansprüchen der Gartennutzer abhängig. All die Aspekte gilt es zu berücksichtigen, wenn Sie die Gartenpflege als Dienstleistung anbieten möchten.

Das Seminar vermittelt Ihnen die grundlegenden Kenntnisse zur Planung und Abwicklung einer fachgerechten Grünpflege im Garten. Sie erwerben das notwendige Rüstzeug für eine überzeugende Kundenakquise.

INHALT:

- Ansprüche des Kunden an die Gartenpflege ermitteln
- Pflegepakete entwickeln: Ziele definieren, Maßnahmen formulieren, Jahrespflegepläne erstellen, Pflegeverträge gestalten
- Pflegemaßnahmen organisieren, abwickeln und dokumentieren
- Qualität optimieren und erhalten
- Preisgestaltung in der Dienstleistungsgartenpflege
- Kundenakquise: Marketingstrategien für den eigenen Betrieb entwickeln

ZIELGRUPPE:

Verantwortliche bzw. angehende Verantwortliche in der Grünflächenpflege im Privatgarten mit Kundenkontakt

MODERATION:

Gudrun Esser,
Gärtnermeisterin, selbstständige Garten- und Landschaftsbauunternehmerin;
Anja Berger,
Gärtnermeisterin
„Die Gartenschule“

TERMIN:

07.01. – 09.01.2026

LG-Gebühr: 495,- €

LG-Gebühr: 371,- € 🌿

LG-Nr.: 003/26

GRÜNBERGER STAUDENTAGE 2026

Ein fester Termin bei allen Staudenfans: die Grünberger Staudentage. Auch 2026 bieten wir Ihnen ein interessantes und vielfältiges Programm rund um die Staude an. Im Mittelpunkt der Diskussionen und des jährlichen Erfahrungsaustauschs zwischen Produzenten, Planern und Pflanzenverwendern unterschiedlichster Ausbildungs- und Altersstufen stehen auch diesmal wieder die Staudensortimente.

■ Das Detailprogramm ist in Kürze erhältlich.

ZIELGRUPPE:

Staudengärtner, Landschaftsarchitekten, Gartengestalter, Pflanzenverwender, Staudenfreunde

LEITUNG:

Prof. Cassian Schmidt,
Landschaftsarchitekt und
Staudengärtnermeister

TERMIN:

09.01. – 11.01.2026

LG-Gebühr: 280,- €

LG-Gebühr: 210,- € ¹

LG-Nr.: 004/26

GARTENTRÄUME IN FARBE – PFLANZUNGEN, DIE INS AUGE FALLEN

Erst eine fundierte Kenntnis der Wirkung von Farben macht es möglich, Pflanzen als Träger von Farben (Blüten, Blattwerk, Früchte, Rinde, Wintertriebe) im Garten gezielt einzusetzen. Lernen Sie unter Anleitung des Pflanzenexperten Prof. Dr. Wolfgang Borchardt, wie sich Farbe und Umgebung beeinflussen. Ist der Kunde eher ein Vertreter des dezenten Gartens oder ist er gar der farbenfreudige Gartentyp? Darüber hinaus werden im Seminar verschiedene Beispiele von ganzjährig wirkenden Farbengärten vorgestellt, anhand von Pflanz- und Ereignislisten analysiert und individuell abgewandelt.

INHALT:

- Gärten mit Farben gestalten
- Die Bedeutung von Farben und deren Wirkung
- Einsatz von Farben bei der Raumbildung
- Farbverwendung mit Profil: Kontraste, Rangordnung, Leitfarben und Farbverläufe, harmonisch und provokativ
- Farbstrukturen in Pflanzungen: Blocken, Streuen, Rastern, Mischen, ...
- Pflanzpläne nach Farbideen – Methodik und Beispiele
- Projektarbeiten – Bepflanzungsplanung

ZIELGRUPPE:

Planer, Gartengestalter und interessierte Gärtner aller Fachsparten mit Grunderfahrung im Gestalten mit Pflanzen

MODERATION:

Prof. Dr. rer. hort. Wolfgang
Borchardt,
Gartenkultur und Angewandte
Landschaftsökologie

TERMIN:

16.01. – 18.01.2026

LG-Gebühr: 395,- €

LG-Gebühr: 296,- € 

LG-Nr.: 007/26



GRÜNBERG-ZERTIFIKAT (GZ) – GESTALTEN MIT PFLANZEN BASISMODUL

EINE WEITERBILDUNGSKOOPERATION IN MODULEN

Wenn der Kunde vom Garten spricht, sind es häufig die Pflanzen, deren Kombinationen und wohltuende Wirkung, die seine Begeisterung zum Ausdruck bringen. Während Wege, Plätze, Mauern, Treppen und Teiche dem Garten seine Struktur geben, sind die Pflanzen so etwas wie seine Seele. Die Kenntnis über das Gestalten mit Pflanzen sollte also hervorragend sein – ist sie aber häufig leider nicht!

Häufig werden Gehölze, Stauden und Gräser nicht standortgerecht gepflanzt oder ungeeignete Pflanzenkombinationen ausgewählt. Fehlplanungen in der Pflanzenauswahl und -zusammenstellung führen zu einem erhöhten Pflegeaufwand. Sie unterstützen letztendlich den Trend vieler Gartenbesitzer, zunehmend Pflanzen aus dem Garten zu „verbannen“. Diesem Trend wollen wir entgegenwirken und die Kenntnisse der Pflanzenverwender trainieren.

Die Bildungsstätte bietet in Kooperation mit der DEULA Baden-Württemberg gGmbH eine Fortbildung „Gestalten mit Pflanzen“ an. Sie beschäftigt sich mit dem Zusammenhang zwischen Planung und Pflege, unter Beleuchtung des Begriffs „standortgerecht“, der Raumgestaltung mit Gehölzen sowie der Verwendung von Stauden und Gräsern. Neben dem sogenannten Basismodul können die Teilnehmer durch den Besuch von weiteren 7 Seminaren (Aufbaumodulen) das Zertifikat „Der Pflanzengestalter“ erwerben.



ZIELGRUPPE:

Gärtner/Landschaftsgärtner, Gartenarchitekten und Mitarbeiter aus Gartenbaubetrieben und Kommunen mit mehrjähriger Berufserfahrung und soliden Pflanzenkenntnissen

MODERATION:

Andreas Ibendorf,
Head-Gardener bei
GRIMM-Garten

LEITUNG:

Till Hofmann,
Staudengärtnermeister;
Prof. Dr. rer. hort.
Wolfgang Borchardt,
Gartenkultur und Angewandte
Landschaftsökologie



DAS GRÜNBERG-ZERTIFIKAT (GZ):

Durch die Teilnahme am Basismodul in Grünberg erwerben die Teilnehmer das „Grünberg-Zertifikat (GZ) – Gestalten mit Pflanzen“.

INHALT:

- Grundlagenwissen für eine optimale Pflanzenverwendung
- Pflanzenkunde für Pflanzenanwender: erfolgreich durch Arten- und Sortenkenntnis
- Kreativwerkstatt Pflanzenkombinationen
- Gehölzverwendung mit Profil
- Gestalten mit Stauden und Staudengräsern
- Planungsmuster für Staudenpflanzungen
- Mit Pflanzen gestalten: Gehölze, Stauden und Co. – Pflanzplanung nach Vegetationsbildern

TERMIN:

18.01. – 23.01.2026

LG-Gebühr: 1.485,- €

LG-Nr.: 009/26



AUFBAUMODULE „QUALIFIZIERUNG ZUM PFLANZENGESTALTER“

Neben dem sogenannten Basismodul können die Teilnehmer durch den Besuch von weiteren 7 Seminaren das Zertifikat „Qualifizierung zum Pflanzengestalter“ erwerben.

INHALT:

- Modul II – Seminarort: Fachhochschule Erfurt
Schwerpunkt: Grundlagen der Freiraumgestaltung mit Pflanzen
- Modul III – Seminarort: Insel Mainau
Schwerpunkt: Farben, Planungsmuster und Stauden
- Modul IV – Seminarort: Baumschule Huben, Ladenburg
Schwerpunkt: Gehölzverwendung im Stadtgrün
- Modul V – Seminarort: Königliche Gartenakademie, Berlin
Schwerpunkt: Pflanzplanung und Präsentationstechniken
- Modul VI – Seminarort: Grimm garten gestalten, Hilzingen
Schwerpunkt: Gestaltungspraxis
- Modul VII – Seminarort: Die Staudengärtnerei, Rödelsee
Schwerpunkt: Staudenbetrieb und Staudensortimente
- Modul VIII – Seminarort: Königliche Gartenakademie, Berlin
Schwerpunkt: Abschlussveranstaltung

Informationen zum
Modul II bis VIII
erhalten Sie bei
Yvonne Arnhold
(office@deula-bw.de)

GRÜNBERG ZERTIFIKAT (GZ) – FACHKRAFT NATURNAHER GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

Biodiversitätsfördernde, klimafeste Grünflächen sind immer gefragter und werden gebraucht. Das professionelle Wissen zu deren Anlage hingegen ist Mangelware. Diese Lücke schließen wir jetzt in Zusammenarbeit mit der Naturgarten-Akademie mit der brandneuen Jahresfortbildung zur „Fachkraft naturnaher Garten- und Landschaftsbau“. Wir vermitteln das nötige Praxiswissen zur Anlage und Pflege von naturnahen Grünflächen aus erster Hand mit geprüften Profis aus dem Netzwerk der Naturgarten-Fachbetriebe. Neben den Grundlagen der Förderung naturnaher Vielfalt in Garten- und Freiraumgestaltung sowie der naturnahen Vegetations- und Bautechnik werden auch Wildpflanzenkenntnis und -einsatz, naturnahe Pflege und die Konzepterstellung für naturnahe Anlagen besprochen und in Workshops eingeübt. Wir haben Zeit für Ihre Fragen, z. B. „Wie bleibt die Wildblumenwiese wirklich bunt? Wie kann sie biodiversitätsfördernd gepflegt werden? Wie unterscheide ich Wiese und Saum? Welche Entwicklungspflege brauche ich zur Differenzierung? Welche Gehölze werden im naturnahen Bereich eingesetzt? Wo gibt es Bezugsquellen für zertifiziertes, regionales Saat- und Pflanzgut und wie ist der Umgang mit Feinsaatgut?“ Natürlich schauen wir auch einem Naturgärtner auf die Firmen- und Kundenstruktur, um uns am Markt zu orientieren. Nacharbeiten des Gelernten in vertiefenden Hausaufgaben, eine durchgehend ansprechbare Kursleitung sowie eine Abschlussprüfung sichern die Qualität Ihres erlernten Naturgarten-Wissens.

Naturgarten-Akademie
Fortbildung für naturnahes Grün
www.naturgarten-akademie.org

MODUL 1

Was ist naturnah? Förderung der biologischen Vielfalt als roter Faden der Garten- und Freiraumgestaltung:

INHALT:

- Zusammenhänge verstehen lernen
- Praxisbezüge
- Argumentationshilfen
- Kenntnis der wichtigsten Gehölze in naturnahen Anlagen
- Naturnahe Pflege von Gehölzen
- Pflanzregeln

MODUL 2

INHALT:

- Grundlagen der Naturnahen Bau- und Vegetationstechnik
- Naturnahe Beetgestaltung

NEU

ZIELGRUPPE:

Fachpersonen aus dem Garten- und Landschaftsbau, Quereinsteiger mit praktischen Vorkenntnissen, Mitarbeiter von Bauhöfen

MODERATION:

Dipl.-Ing. Dorothee Dernbach,
Diplom im Umweltschutz

TERMIN:

19.01. – 20.01.2026
LG-Gebühr: 2.950,- €
LG-Nr.: 012/26

TERMIN:

02.03. – 03.03.2026
LG-Nr.: 052/26
LG-Gebühr:
bereits entrichtet!

MODUL 3

INHALT:

- Grundlagen der Naturnahen Pflege
- Kenntnis der wichtigsten Arten
- Naturnahe Pflege im Staudenbeet ganz praktisch
- Neuanlage Beet

TERMIN:

13.04. – 14.04.2026

LG-Nr.: 085/26

LG-Gebühr:
bereits entrichtet!

MODUL 4

INHALT:

- Kenntnis und Anlage der wichtigsten Vegetationseinheiten in naturnahen Anlagen
- Exkurs: Naturnahes öffentliches Grün
- Pflegepraxis: Wiesenpflege

TERMIN:

08.06. – 09.06.2026

LG-Nr.: 115/26

LG-Gebühr:
bereits entrichtet!

MODUL 5

INHALT:

- Biodiversitätsfördernde Elemente in naturnahen Anlagen planen und anlegen
- Wasser im Naturgarten: Grundlagen naturnaher Teichbau
- Praxisbericht aus einer naturnahen Gartenbaufirma
- Abschlussprüfung

TERMIN:

26.10. – 27.10.2026

LG-Nr.: 197/26

LG-Gebühr:
bereits entrichtet!

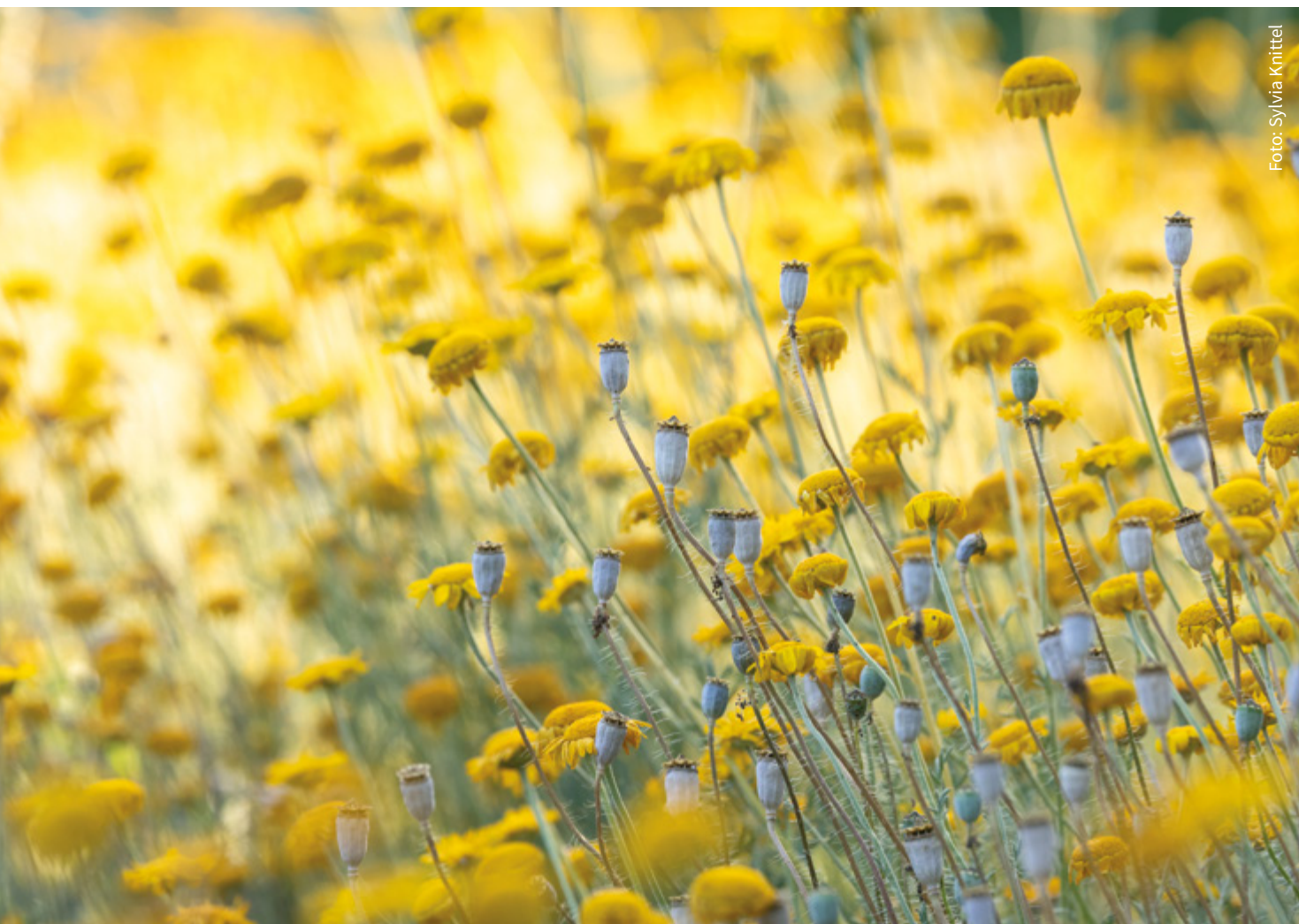


Foto: Sylvia Knittel

OBSTBAUMPFLEGE

Die Obstbaumpflege ist unter den Aspekten der Nachhaltigkeit und der Artenvielfalt vermehrt in den Fokus gerückt. Dies hat auch einen Anstieg von Dienstleistungen in diesem Bereich zur Folge. Doch aufgrund des mangelnden Wissens vieler Gärtner werden die Obstbäume meist nur unzureichend gepflegt. Vielen Gärtnern wurde die Obstbaumpflege in ihrer Ausbildung nur am Rande vermittelt.

Diese Fortbildung gibt in drei Modulen praxisorientiert Lerninhalte zur fachgerechten Obstbaumpflege an die Teilnehmer weiter.

ZIELGRUPPE:

Gärtner aller Fachsparten sowie Quereinsteiger aus gärtnerischen Betrieben und Kommunen

MODERATION:

Reiner Merker, Luechhof



MODUL 1: ALTE OBSTBÄUME FACHGERECHT SCHNEIDEN

Die Obstbaumpflege ist unter den Aspekten von Nachhaltigkeit und Artenvielfalt in den letzten Jahren vermehrt in den Fokus gerückt. Der Wunsch, Streuobstwiesen zu erhalten, neue anzulegen oder einfach „nur“ Obst zu ernten, ist vielfach beim Kunden vorhanden. Dies hat auch einen Anstieg von Dienstleistungen in diesem Bereich zur Folge. Jedoch wurde vielen Gärtnern die Obstbaumpflege in der Ausbildung nur am Rande oder gar nicht vermittelt. Dabei ist die Pflege der Obstbäume durch die Anforderungen an die Langlebigkeit, die Nutzbarkeit und die Stabilität der Gehölze mit einem hohen Anspruch verbunden. Diese Fortbildung gibt praxisorientiert Lerninhalte zur fachgerechten Obstbaumpflege an die Teilnehmer weiter.

INHALT:

- Grundlagen von Wachstum und Entwicklung des Obstbaums
- Pflege großkroniger Obstbäume in der Ertragsphase
- Baumansprache (den Baum „lesen“ lernen), Beurteilung von Statik und Vitalität des Baums
- Spezifische Pflegemaßnahmen und Schnittziele
- Schnitttechniken, Eingriffsstärke und Zeitpunkte
- Standards der Obstbaumpflege (Ertragsbaum) in Ausschreibung, Vergabe und Pflege

TERMIN:

19.01. – 21.01.2026

LG-Gebühr: 435,- €

LG-Gebühr: 326,- € 🌿

LG-Nr.: 010/26

MODUL 2: JUNGE OBSTBÄUME FACHGERECHT ERZIEHEN

Obstbäume benötigen insbesondere in den ersten Standjahren einen regelmäßigen Schnitt. Eine reine Pflege zur Etablierung reicht nicht aus, da der Obstbaum mit dem einsetzenden Ertrag ein stabiles Kronengerüst zur Lastenaufnahme besitzen sollte. Zudem tendieren viele Obstbäume bei ausbleibendem Schnitt zu einem frühzeitigen Übergang in die Ertragsphase mit nur noch geringem Kronenwachstum. In diesem Kurs wird die grundsätzliche Vorgehensweise in der Jungbaumerziehung und Obstbaumpflege vermittelt. Angelehnt an den Oeschbergschnitt, wird eine systematische Methode für die Baumerziehung erklärt. Ziel dieses Schnittsystems ist es, möglichst langlebige Gehölze aufzubauen und gute Obsterträge zu sichern.

INHALT:

- Ziele der Jungbaumerziehung, Kronenformen
- Wuchsstärke und Triebgesetzmäßigkeiten der Obstbäume
- Vorgehensweise Jungbaumerziehung in Theorie und Praxis
- Der Oeschbergschnitt in der Praxis
- Boden, Baumscheibe, äußere Einflüsse
- Standards der Obstbaumpflege (Jungbaum) in Ausschreibung, Vergabe und Pflege

TERMIN:

03.02. – 05.02.2026

LG-Gebühr: 435,- €

LG-Gebühr: 326,- € 

LG-Nr.: 024/26

MODUL 3: NEUANLAGE UND PFLEGE VON STREUOBST-/ OBSTPFLANZUNGEN

Die Neuanlage von Streuobstwiesen oder auch Wegepflanzungen ist vor allem im Rahmen des ausgleichenden Naturschutzes in Städten und Gemeinden keine Seltenheit. Für den Erfolg einer solchen Maßnahme ist es dabei wesentlich, sowohl die Standortgegebenheiten als auch die fachgerechte Pflege und letztlich auch die Nutzung in den Blick zu nehmen. Denn zu oft scheitern diese Vorhaben an der fehlenden ganzheitlichen Betrachtung. Doch was ist schon bei der Anlage zu beachten und wie ist eine fachgerechte Pflege zu gestalten? Diese Fragen stehen im Fokus dieses Kurses. Gemeinsam werden wichtige Kriterien für die Anlage von Streuobstflächen sowie die Baumpflege für Obstbäume auf kommunalem Grund erarbeitet. Besprochen werden Voraussetzungen an Boden, Klima, mögliche Nutzungskonzepte und Anforderungen an die laufende Pflege.

INHALT:

- Planung und Anlage von Streuobstwiesen
- Sortenwahl und Pflanzung
- Pflege des Unterwuchses, Baumschutz
- Nutzungskonzepte
- Grundsätzliches zum Schnitt von Obstgehölzen
- Ausschreibung, Vergabe, Pflege und Erfolgskontrolle

TERMIN:

11.11. – 13.11.2026

LG-Gebühr: 435,- €

LG-Gebühr: 326,- € 

LG-Nr.: 212/26



Rieger-Hofmann® GmbH

Samen und Pflanzen gebietseigener Wildblumen
und Wildgräser aus gesicherten Herkünften



Wildsaatgut ansäen - Artenvielfalt ernten

T. 07952 / 9218 89-0 Anbau - Beratung - Verkauf info@rieger-hofmann.de

Foto: Sylvia Knittel



Der Garten als Lebensraum!



Geben Sie Ihrem Garten jetzt
individuelles Wohlfühl-Ambiente.
Pflanzen Sie mit Stil – Ihrem Stil.

Wir haben alle Pflanzen, die Sie
zur Umsetzung brauchen.

Mehr unter
www.rinnbaumschule.de



Heuchelheimer Str. 129, 35398 Gießen, Tel.: 0641 62850, www.rinnbaumschule.de

Besuchen Sie unsere informativen Veranstaltungen

GaLaBau-Foren:



Seminare:



WIR MACHEN DAS!

Die Landschaftsgärtner

Fachverband Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau
Hessen-Thüringen e.V.



Ihre Experten für
Garten & Landschaft

DAS MOTTO UND DU – PFLANZPLANUNG MIT METHODE UND AUFTRAGSGARANTIE

Spannungsreiche, interessante und gestalterisch herausragende Pflanzungen zu komponieren gehört zu den anspruchsvollsten Aufgaben in der Gartengestaltung. Ausgehend von grundlegenden Gestaltungsprinzipien mit Pflanzen, lernen Sie unter Anleitung des Pflanzenexperten Prof. Wolfgang Borchardt, methodische Abläufe kennen, die für das Erstellen eines Bepflanzungsplans wichtig sind. Sie machen effiziente Pflanzplanungen möglich und sind auf jede Situation anwendbar.

INHALT:

- Pflanzen als Gestaltungsmittel
- Gestalten heißt ordnen
- Entwurfsidee und Strukturskizze
- Erarbeiten von Anforderungsprofilen an die Pflanzen
- Ereigniskalender
- Pflanzplan-Darstellung
- Pflanzungen planen

ZIELGRUPPE:

Planer, Gartengestalter und interessierte Gärtner; Pflanzenkenntnisse sind hilfreich, planerische Erfahrungen werden nicht vorausgesetzt

MODERATION:

Prof. Dr. rer. hort.
Wolfgang Borchardt,
Gartenkultur und Angewandte
Landschaftsökologie

TERMIN:

30.01. – 01.02.2026

LG-Gebühr: 395,- €

LG-Gebühr: 296,- € 🌱

LG-Nr.: 018/26



GEHÖLZSCHNITT IM WINTER

SCHWERPUNKT: PFLEGE UND SCHNITT VON ZIERGEHÖLZEN

Gehölze im Garten erfreuen ihre Besitzer mit einer herrlichen Blütenpracht, einer wunderschönen Blattfärbung und einem malerischen Wuchs. Das allerdings nur, wenn der Pflegeschnitt fachgerecht durchgeführt wird. Eignen Sie sich deshalb in unserem Seminar die Grundlagen des Gehölzschnitts an.

INHALT:

- Grundlagen und Wirkungsweisen des Gehölzschnitts
- Schnittziele und Schnittgruppen
- Vom Pflanzschnitt zum Verjüngungsschnitt
- Werkzeuge
- Schnittfehler und Korrektur
- Praktische Übungen an Sträuchern, Hecken, Rosen und Koniferen

ZIELGRUPPE:

Interessierte Gärtner aller
Fachsparten

MODERATION:

Susanne Göttig,
Gärtnermeisterin,
Berufsschullehrerin

TERMIN:

30.01. – 01.02.2026

LG-Gebühr: 395,- €

LG-Gebühr: 296,- € 🌱

LG-Nr.: 021/26

INDIVIDUELLE STAUDENPFLANZUNGEN IM ÖFFENTLICHEN GRÜN

AUF DIE RICHTIGE PLANUNG KOMMT ES AN!

Die Staudenverwendung im öffentlichen Grün gewinnt zunehmend an Bedeutung. In den vergangenen Jahren konnten zahlreiche Erfahrungen gesammelt werden, welche die Grenzen, aber auch neue Möglichkeiten pflegeextensiver Pflanzenverwendung aufzeigen.

Erfahren Sie in unserem Seminar mehr über die Besonderheiten der Staudenverwendung und über den Einsatz und die gestalterischen Möglichkeiten im öffentlichen Grün.

INHALT:

- Besonderheiten der Staudenverwendung im öffentlichen Grün
- Besonderheiten urbaner Standorte
- Staudensortimente, aktuell und funktional
- Erfahrungsberichte aus der Praxis
- Fachgerechte Pflege und deren praktische Umsetzung
- Besprechung von Staudenpflanzungen anhand von Plänen und Bildern

ZIELGRUPPE:

Planer, Gartengestalter, Führungskräfte aus dem GaLaBau und kommunalen Einrichtungen sowie interessierte Gärtner

MODERATION:

Björn Scheffler,
Freischaffender Gartenplaner

TERMIN:

30.01. – 01.02.2026

LG-Gebühr: 395,- €

LG-Gebühr: 296,- € 🌿

LG-Nr.: 019/26

18. INTERNATIONAL PERENNIAL PLANT CONFERENCE

Die Konferenz bietet die Gelegenheit, internationale Kontakte in der Welt der Stauden zu knüpfen und Fachwissen in einer inspirierenden Atmosphäre auszutauschen. Eingeladen sind Mitarbeitende von Staudengärtnereien, professionelle Gärtner, Züchter, Betriebsinhaber sowie Fachkräfte aus Garten- und Landschaftsbau. Ziel ist es, einen fachlichen Dialog zu fördern und neue Impulse für die Arbeit der Stauden zu gewinnen.

Die Veranstaltungssprache ist Englisch.

INHALT:

- Detailprogramm auf Anfrage

ZIELGRUPPE:

Gärtner aus Staudenbetrieben aus aller Welt

MODERATION:

Gerben Tjeerdsma,
Gerbianska Trädgårdar,
Schweden

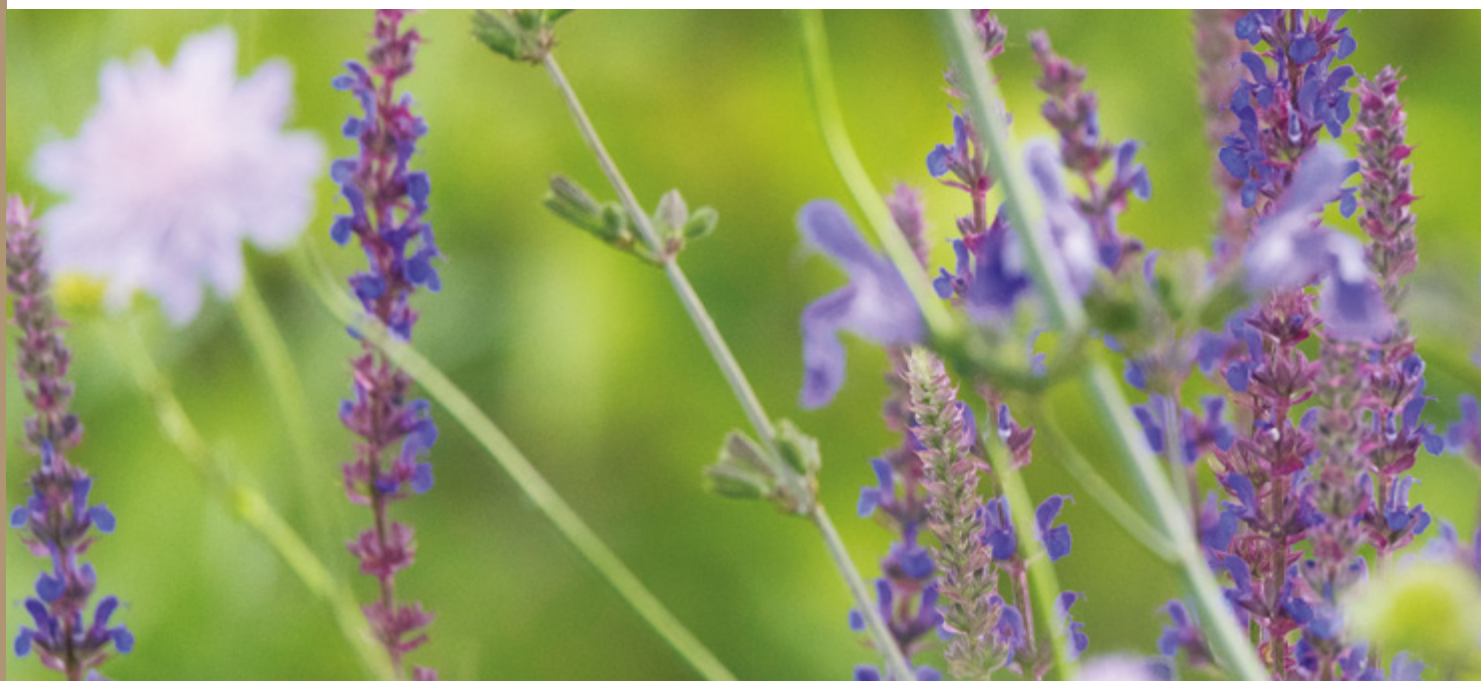
TERMIN:

13.02. – 15.02.2026

LG-Gebühr: 225,- €

LG-Gebühr: 180,- € 🌿³

LG-Nr.: 031/26



GEHÖLZSCHNITT IM PRIVATEN UND ÖFFENTLICHEN GRÜN

WINTERSCHNITT AN BÄUMEN UND STRÄUCHERN

Durch gezielte Schnittmaßnahmen an Sträuchern und kleinen Bäumen im privaten und öffentlichen Grün wird ihre natürliche Schönheit erhalten, sowie die Gesundheit, die Blüte und Fruchtqualität gefördert. Statt der vermeintlich schnelleren Einheitsschnitte wird durch selektive Schneidearbeiten der Pflegeaufwand deutlich reduziert. Entsprechend der Jahreszeit wird der Winterschnitt in Anwendung und Auswirkung auf die Gehölze im Vordergrund stehen.

Beobachtungsschulungen und Verständnis der Pflanzenphysiologie verhel-
fen den Teilnehmern zum eigenverantwortlichen Beurteilen und Handeln.

INHALT:

- Theoretische Grundlagen des Gehölzschnitts
- Winterschnitt und Sommerschnitt im Vergleich
- Jungbaumpflege, Erziehungs- und Aufbauschnitt an Obst- und Ziergehölzen
- Schnittfehler und Korrektur
- Der Wert der Baumscheiben – Zierde oder lebensnotwendig?
- Aspekte zur Pflanzung und Pflanzgrube
- Naturschutzrechtliche und verkehrssicherungspflichtige Aspekte
- Material- und Werkzeugkunde
- Praktische Übungen

ZIELGRUPPE:

Interessierte Gärtner aller Fachsparten, Bauern und Bäuerinnen, sowie Mitarbeiter kommunaler Einrichtungen.

MODERATION:

Christian Schönberger,
Baumpfleger, Dipl.-Phys.

TERMIN:

18.02. – 20.02.2026

LG-Gebühr: 450,- €

LG-Gebühr: 338,- € 

LG-Nr.: 036/26



Foto: Sylvia Knittel

NATURGARTEN INTENSIV 2026

WILDPFLANZEN VERNETZEN UND VERBINDEN

Wir haben eine einmalige Chance. Jetzt ist noch alles da, wir können unsere Umwelt renaturieren und die ökologischen Systemdienstleistungen (auch für uns Menschen) wieder in Gang setzen. Heimische Wildpflanzen als Produkt der Evolution werden diese Riesenaufgabe für uns übernehmen. Gleichzeitig betreiben wir damit Artenschutz auf tierischer Ebene. Denn mit unseren Pflanzen reisen auch unsere Tiere huckepack. Zurück zu uns. Mitten unter uns. Diese Tagung widmet sich vielen beispielhaften Projekten, die genau das tun: Leben wieder zurückbringen in Landschaft und Siedlungsraum.

Diesmal ist es eine ganz andere Tagung als sonst. Sie soll unsere Herzen mit Gefühl, unseren Geist mit Klarheit und Visionen, unseren Körper mit Kraft füllen. Sie soll uns neuen Mut schenken, damit wir die vielfältigen Anforderungen der Zukunft meistern können.

Ein brandaktuelles Thema. Jetzt stellen wir die Weichen für eine lebendigere Zukunft. Aus welcher Perspektive schauen wir? Darum geht es. Vor allem aber, wie wir unsere Ziele erreichen: Eine lebenswerte Mitwelt für alle: Flora, Fauna und Mensch. Wie immer bei naturgarten-intensiv.

Aufgrund hoher Nachfrage bieten wir für diese Veranstaltung zusätzlich eine Onlineteilnahme an. Wir behalten uns vor, die Onlineübertragung zu stornieren, sollte die erforderliche Teilnehmerzahl hierfür nicht erreicht werden.

ZIELGRUPPE:

Planer, Umweltreferenten, Mitarbeiter von Kommunen, Ökologen, Naturschützer, Landschaftspfleger, GaLaBauer, Landwirte, Gärtner, interessierte Laien.

LEITUNG:

Dr. Reinhard Witt,
Biologe, Journalist und Planer
von naturnahem Grün

TERMIN:

27.02. – 01.03.2026

LG-Gebühr: 250,- €⁴

LG-Nr.: 047/26

PERMAKULTUR IN DER FREIRAUM- UND GARTENPLANUNG

Permakultur wird schnell auf die Anlage von Gemüsebeeten und Selbstversorgung reduziert. Dabei steckt dahinter eine nachhaltige Planungsstrategie zur Gestaltung komplexer Systeme. In diesem Seminar geht es um Permakultur als Planungsstrategie in der Gestaltung von Freiräumen – vom Privatgarten bis zur öffentlichen Grünfläche oder der Planung von Baugebieten. Im Unterschied zu einer klassischen, zielorientierten Planung, verstehen wir Permakultur als einen dynamischen Gestaltungsprozess. Jedes Projekt, ob Parkanlage, Gemeinschaftsgarten oder Firmengelände, ist einem dauerhaften Wandel ausgesetzt. Soziale Gruppen verändern sich, Ziele werden neu definiert und die Finanzsituation ist genauso unbeständig. Demzufolge kann ein Freiraum nicht konstant bleiben, sondern muss diesen Wandel begleiten können. Hierzu wurden in den letzten 30 Jahren viele Methoden, Planungsprozesse und Gestaltungsansätze entwickelt, die in dem Seminar erklärt und ausprobiert werden. Dieser kreative Umgang mit Planung ermöglicht es uns, auch für „normale“ Planungsaufträge ein neues, ganzheitliches Bild zu erkennen und entsprechende Planungsrückschlüsse daraus zu ziehen.

INHALT:

- Verständnis für komplexe Systeme entwickeln
- Schwierigkeiten bei der Lösung komplexer Aufgabenstellungen
- Die Gestaltungsprinzipien der Permakultur in der Anwendung
- Die Kunst, eine Landschaft zu lesen
- Übertragung von Beobachtungen auf die eigene Planungsstrategie zu den Themen: Mikroklima, Wasser, Wege und Zonen, Boden und Topografie, Vegetation und Tiere
- Werkzeugkoffer Planungsmethoden



NEU

ZIELGRUPPE:

Gestalter, Kommunen, Projektentwickler, Gärtner, Initiativen

MODERATION:

Volker Kranz,
Landschaftsgärtner,
Permakultur-Designer

TERMIN:

02.03. – 04.03.2026

LG-Gebühr: 535,- €

LG-Gebühr: 401,- € 🌿

LG-Nr.: 051/26

EFFIZIENTES PFLEGEMANAGEMENT

QUALITÄTSSICHERUNG, BEWIRTSCHAFTUNG UND STEUERUNG DER GRÜNPFLEGE

Grünanlagen verkommen zusehends, wenn die Pflege nicht optimal durchgeführt wird. Gründe hierfür liegen häufig in der mangelnden Absprache zwischen Planern, Pflegeverantwortlichen und Nutzern – sowie in den fehlenden Instrumenten zur langfristigen Qualitätssicherung.

Parallel dazu sind in einem modernen Betrieb die Verantwortlichen gefordert, die Pflege und Unterhaltung ihrer Anlagen zu hinterfragen, Organisations- und Arbeitsprozesse transparent zu machen und bei Bedarf zu optimieren. Auch die Umwandlung von herkömmlich bepflanzten Flächen in naturnahes Grün darf in Zeiten des Klimawandels nicht zu kurz kommen.

Ziel dieses Seminars ist es, geeignete Methoden und Argumente zur nachhaltigen Grünpflege sowie zur effizienten Bewirtschaftung und zur Steuerung kennenzulernen und anzuwenden.

INHALT:

- Qualitätssicherung:
 - Die Bausteine des Grünflächenmanagements
 - Zeitgemäße Qualitätsziele in der Grünflächenpflege
 - Pflege- und Entwicklungskonzepte, Jahrespflegepläne und Pflegehandbücher als Steuerungsinstrumente für die effiziente Organisation der Grünpflege
 - Der Grünanlagencheck: Anleitung und Beispiele zur Beschreibung, Zustandsbewertungen, Ziel- und Maßnahmenformulierung
 - Naturnahe Grünpflegekonzepte in Zeiten des Klimawandels
- Bewirtschaftung und Steuerung:
 - Anmerkungen zur Erstellung des Grünflächenkatasters
 - Kennzahlen in der Grünanlagenpflege
 - Personalbedarfsberechnungen
 - Erfahrungsaustausch zu bewährten Pflanzkonzepten, Arbeitsmitteln und Maschinen

ZIELGRUPPE:

Verantwortliche für die Organisation der Grünpflege in Kommunen, Immobiliengesellschaften, privaten Liegenschaften sowie Landschaftsarchitekten

MODERATION:

Monika Böhm,
Landschaftsarchitektin, Büro
mb-Grünmanagement

TERMIN:

02.03. – 04.03.2026

LG-Gebühr: 415,- €

LG-Gebühr: 311,- € 🌱

LG-Nr.: 049/26



Foto: Martin Staffler

HAVA
KASSEL.DE

Dein Haftpflichtversicherer für den Gartenbau

Partner der Grünen Branche seit 1924

ZEIT FÜR ORANGE

- 🌱 Naturnahe Gartengestaltung
- 🌱 Garten- & Landschaftsbau
- 🌱 Obstbaumpflege
- 🌱 Gartenservice
- 🌱 Gartenplanung

Betriebshaftpflicht-
versicherung anfragen:



FAMILIENGARTEN: NACHHALTIG, BIODIVERS, MULTIFUNKTIONELL

NEU

Wie gelingt ein Garten, der Spiel, Erholung und Naturerlebnis vereint – und dabei mit möglichst wenig Pflege auskommt?

Dieses Seminar vermittelt fundiertes Wissen und kreative Ideen für die Planung naturnaher Familiengärten, die mitwachsen, verbinden und begeistern und gleichzeitig zu Biodiversität und Klimaanpassung beitragen.

Wir erarbeiten Konzepte für Gärten, die sowohl ökologischen als auch sozialen Ansprüchen gerecht werden. Dabei steht nicht nur die Fachplanung, sondern auch das gemeinsame Entwickeln, Lernen und Gestalten im Fokus – mit vielen praktischen Impulsen für die direkte Umsetzung. Die beiden Module sind nur zusammen buchbar.

MODUL 1

DER GARTEN ALS LEBENDIGES SYSTEM – DENKEN IN ZEIT UND ZUSAMMENHANG

Dieses Modul vermittelt das grundlegende Verständnis, wie Gärten als resiliente, biodiversitätsfördernde und klimaangepasste Systeme geplant werden können. Im Mittelpunkt stehen Standortanalyse, ökologische Funktionen und langfristige Entwicklungsstrategien.

INHALT:

- Bedarfsanalyse: Was braucht wer? – Vom Kleinkind bis zur Seniorin
- Der Garten, der mitwächst: Lebensphasen denken, Nutzungswünsche einbinden
- Planung & Strategieentwicklung: Funktional, vielfältig, nachhaltig
- Gestaltungsideen für einen lebendigen Mehrgenerationengarten
- Pflanzplanung mit Klimaresilienz: trockenheitsverträglich, artenreich, pflegeleicht
- Familienbäume, Spielräume, Rückzugsorte, Erlebnisräume
- Naturerlebnisgarten als Lern- und Erholungsort
- Reduzierte Pflege: Weniger Aufwand, mehr Natur
- Gruppenarbeit: Fallbeispiele, Entwürfe und Austausch

MODUL 2

VOM KONZEPT ZUR GESTALTUNG – KREATIVE UMSETZUNG FÜR RESILIENTE LEBENSRAÜME

Im zweiten Modul wird das erarbeitete Wissen in konkrete Entwürfe übersetzt. Die Teilnehmenden entwickeln kreative, pflegeleichte und funktional vielfältige Gestaltungsideen für zukunftsfähige Gärten, die im Wandel bestehen.

ZIELGRUPPE:

Planer, Gartenbau-Profis, Kommunen, interessierte Privatpersonen, Mehrgenerationen-Haushalte, Umweltbildner sowie alle, die Gärten als Lebens- und Erlebnisräume verstehen

MODERATION:

Dr. Philipp Unterweger, Biodiversitätsplanung; Oliver Daxauer, Naturnahe Landschaftsplanung

TERMIN:

06.03. – 08.03.2026

LG-Gebühr: 1.600,- €

LG-Gebühr: 1.200,- € 

LG-Nr.: 055/26

TERMIN:

06.11. – 08.11.2026

LG-Nr.: 207/26

LG-Gebühr:

bereits entrichtet!

Foto: Martin Stafler



GEHÖLZE UND BÄUME FÜR DAS ÖFFENTLICHE GRÜN DER ZUKUNFT

Obwohl das Grün in der Stadt wesentliche Funktionen wahrnimmt, reduziert sich die öffentliche Diskussion bei Investitionen vielfach auf den Kostenaspekt sowie durch Fehlplanung entstandene grüne Schmutzdecken. In den letzten Jahren kommt hinzu, dass zunehmend bewährte Stadtbaumarten als Folge des Klimawandels durch Krankheiten und Schädlinge Ausfälle zeigen. Alternativen sind gefragt. Lernen Sie in unserem Seminar, wie man mit standortgerechter Pflanzenauswahl sowie einer guten gestalterischen und funktionsgerechten Planung und Umsetzung gute Argumente für die Verwendung von Gehölzen im öffentlichen Grün schafft und lernen Sie neue Gehölz- und Stadtbaumarten kennen, die als künftige Alternativen zum Einsatz kommen können.

INHALT:

- Welche Baumarten pflanzen wir in Zukunft?
- Standorteigenschaften und Klimaansprüche
- Weitere geeignete Gehölze
- Krankheiten und Schädlinge an Laubbäumen
- Fachkompetente, nachhaltige Pflege und Unterhaltung
- Argumentationshilfe

ZIELGRUPPE:

Planer, Gartengestalter und Entscheidungsträger kommunaler/öffentlicher Einrichtungen sowie Immobiliengesellschaften

MODERATION:

Klaus Körber, Dipl. -Ing. Gartenbau, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

TERMIN:

06.03. – 08.03.2026

LG-Gebühr: 365,- €

LG-Gebühr: 274,- € 

LG-Nr.: 058/26

ZURÜCK ZUM GRÜN – DIE HEILUNG DER SCHOTTERGÄRTEN

NEUE VIELFALT JENSEITS DES GRAUENS

Gerade in Vorgärten scheint das Schotterbeet die ideale, weil vermeintlich pflegeleichte und Pflanzen dauerhaft ausgrenzende Lösung zu sein. Nur binden diese Flächen weder Staub, noch speichern sie Regenwasser. An die Stelle der von einer Begrünung ausgehenden Kühlung durch Transpiration tritt die bei Sonneneinstrahlung extreme Erwärmung der Steinflächen. Deshalb braucht ein menschenfreundliches Stadtklima jeden Quadratmeter Grün. Und so vegetationsfeindlich ist das Schotterbeet nicht und wir können ihm erfolgreich auf die „grünen“ Sprünge helfen. Gute Beispiele werden im Seminar gezeigt, diskutiert und erarbeitet.

INHALT:

- Schotterflächen hinter dem Gartenzaun
- Schotter„gärten“, die keine Gärten sind
- Warum der „gute“ Schottergarten überwiegend grün und trotzdem wenig aufwendig ist
- So einfach wird Schotter grün (Praxisverfahren)
- Schottergrün für das Besondere (Industriebrachen, Versickerungsflächen)

ZIELGRUPPE:

Planer, Gartengestalter und interessierte Gärtner aller Fachsparten mit Grunderfahrung im Gestalten mit Pflanzen

MODERATION:

Prof. Dr. rer. hort. Wolfgang Borchardt, Gartenkultur und Angewandte Landschaftsökologie

TERMIN:

06.03. – 08.03.2026

LG-Gebühr: 395,- €

LG-Gebühr: 296,- € 

LG-Nr.: 056/26

BLUMENZWIEBELN GEKONNT IN SZENE SETZEN

Grundwissen zu Blumenzwiebeln bzw. Geophyten. Wo kommen sie vor, wie wachsen sie, wie kann man sie in Gärten und im öffentlichen Grün richtig verwenden, um die Blütezeit für Mensch und Tier zu verlängern?

Welche Zwiebeln eignen sich als Schnittblumen, welche kann man genießen und wo geht die Züchtung hin?

Was blüht wann und in welchen Lebensbereichen kann man sie gut mit Stauden und Gehölzen kombinieren, was hat sich da bewährt und wann ist der richtige Zeitpunkt sie zu pflanzen?

INHALT:

- Blumenzwiebeln für alle Jahreszeiten
- Besonderheiten und Unbekannte
- Praxiserfahrung zu Standortansprüchen
- Pflanzenkombinationen mit Stauden und Gehölzen
- Blumenzwiebeln zum Verwildern und zur großflächigen Verwendung
- Besonderheiten bei Pflanzung und Pflege



Foto: Sylvia Knittel

FACHGERECHTE BAUMPFLEGE

PRAXISSEMINAR FÜR EINSTEIGER

Durch Bäume wird unser Umfeld in Stadt- und Wohngebieten lebendig. Dieser für sie künstliche Lebensraum hat oft nur noch sehr wenig Ähnlichkeit mit den natürlichen und optimalen Standortbedingungen eines Baums. Als Folge können die natürlichen Schutzmechanismen der Bäume nicht mehr optimal funktionieren, sie werden schneller anfällig für Krankheiten und Schädlinge. Instabilität, Astbruch bis hin zur Totalzerstörung mit Personen- und Sachschäden können die Folge sein. Mit einer fachgerechten Baumpflege fördern und unterstützen Sie den Baum in seiner Entwicklung und seinem verkehrssicheren Zustand. Holen Sie sich in unserem Seminar das hierfür erforderliche theoretische und vor allem das praktische Wissen.

INHALT:

- Notwendigkeit der Baumpflege
- Gesetzlicher Rahmen, Risikoabschätzung
- Schnittmethoden, Baumansprache
- Arbeitssicherheit/-schutz, persönliche Schutzausrüstung
- Maßnahmenumsetzung nach der ZTV-Baumpflege

ZIELGRUPPE:

Planer, Gartengestalter und interessierte Gärtner aller Fachsparten mit Grunderfahrung im Gestalten mit Pflanzen

MODERATION:

Elisabeth Schmid, Gartenberatungen, Schulungen

TERMIN:

13.03. – 15.03.2026

LG-Gebühr: 395,- €

LG-Gebühr: 296,- € 🌿

LG-Nr.: 064/26

ZIELGRUPPE:

Interessierte Gärtner aller Fachsparten und Mitarbeiter kommunaler Einrichtungen, die in der Baumpflege tätig sind oder neu einsteigen möchten

MODERATION:

Christian Wabra, Fachagrarwirt, Baumpflege, Baumsanierung

TERMIN:

18.03. – 20.03.2026

LG-Gebühr: 495,- €

LG-Gebühr: 371,- € 🌿

LG-Nr.: 069/26

BEWERTUNG DER VERKEHRSSICHERHEIT BEI WUCHSANOMALIEN

Besonderheiten im Wuchs stellen den Baumkontrolleur oft vor Herausforderungen, wenn es um die Bewertung der Verkehrssicherheit eines Baums geht. Wir diskutieren, welchen Einfluss Zwiesel, Drehwuchs, Kappungen, Höhlungen und Risse, Wachstumsdefizite, Einwallungen, Rippen oder Beulen auf das Ergebnis der Baumkontrolle haben. Aber auch Wucherungen oder Veredelungsstellen können zu Wuchsanomalien führen, die für die Verkehrssicherheit relevant sind.

INHALT:

- Theoretische Einführung in wuchsbedingte Schadsymptome nach VTA
- Auswirkungen der Symptome auf die Stand- und Bruchsicherheit
- Praktische Übung mit gemeinsamer Baumkontrolle

ZIELGRUPPE:

Interessenten, die mit Baumkontrolle und Baumpflege betraut sind, Mitarbeiter Naturschutzbehörde/GaLaBau

MODERATION:

Karsten Jocksch, Forstwirt und Zertifizierter Baumkontrolleur

TERMIN:

19.03. – 20.03.2026

LG-Gebühr: 460,- €

LG-Gebühr: 345,- € 

LG-Nr.: 071/26

HECKEN IM GARTEN, IM STADTGRÜN UND IN DER LANDSCHAFT

FREIE HECKEN UND SCHNITTHECKEN PRAXISGERECHT UND ÜBERRASCHEND ANDERS

Zu oft werden Hecken auf ihre klassische Rolle als Rahmenpflanzung, Wind- und Sichtschutz für Hausgärten reduziert. Sie lernen in diesem Seminar die weitaus vielfältigeren Anwendungsmöglichkeiten und Ausdrucksformen sowohl frei wachsender als auch geschnittener Hecken kennen. Eine frei wachsende Hecke mit Erlebnisqualität und ökologischem Mehrwert nachhaltig und funktionstüchtig zu planen, ist anspruchsvolle Gartenkunst. Wir diskutieren vielfältige Planungsstrategien, die darauf abzielen, arten- und erlebnisarme Dickichte zu vermeiden und den Pflegeaufwand zu reduzieren. Von großer Bedeutung ist der art- und wuchsformgerechte Einsatz und Schnitt der Strauchgehölze. Regelmäßig führen Sträucher zu Pflegeproblemen, weil schon im Planungsbüro ihr späterer Habitus nicht ausreichend bedacht wurde. Das Spektrum geeigneter Arten wird durch den Klimawandel beträchtlich erweitert. Unterstützt durch das im Seminar erworbene Wissen können Sie dazu beitragen, dass es auch eingesetzt wird.

Die im Idealfall bis in die Stadt reichende Landschaftshecke bedarf neuer Pflegekonzepte, die über jährlich gleiche Aufgaben hinausreichen. Ein geplantes Störmanagement innerhalb der Entwicklungspflege kann Artenvielfalt kontinuierlich neu generieren. Sie lernen hierfür geeignete Methoden kennen. Gemeinsame Einblicke in Grünberger Siedlungsgärten schulen den Blick für Wesentliches. Dazu trägt auch die abschließende Planungsübung bei.

INHALT:

- Hecke und Freiraum
- Hecken im Klimawandel
- Die Kunst der freien Hecke
- Schnitthecken sind Alleskönner
- Landschaftshecken und Gebüsche



ZIELGRUPPE:

Planer, Gartengestalter und interessierte Gärtner aller Fachsparten mit Grunderfahrungen im Gestalten mit Pflanzen, Strauchfreunde und Gehölzliebhaber

MODERATION:

Prof. Dr. rer. hort. Wolfgang Borchardt, Gartenkultur und Angewandte Landschaftsökologie

TERMIN:

20.03. – 22.03.2026

LG-Gebühr: 395,- €

LG-Gebühr: 296,- € 

LG-Nr.: 073/26

GEHÖLZSCHNITT IM PRIVATEN UND ÖFFENTLICHEN GRÜN – FRÜHLING

VON DER WURZEL BIS ZUR KRONE

Die Wurzel ist das unsichtbare – kaum berücksichtigte – unterirdische Lebensorgan der Pflanzen.

Wie können wir das Leben und die Gesundheit der Bäume und Sträucher von der Wurzel her fördern?

Durch weitgehend vergessene Kulturtechniken an Bäumen und Sträuchern im privaten und öffentlichen Grün wird die Vitalität erhalten und die Gesundheit und Langlebigkeit gefördert. Statt der vermeintlich schnelleren Einheits-schnitte wird durch selektive Kronen-, Stamm- und Boden-Pflegearbeiten der Pflegeaufwand deutlich reduziert.

Beobachtungsschulungen und Verständnis der Pflanzenphysiologie verhel-fen den Teilnehmern zum eigenverantwortlichen Beurteilen und Handeln.

INHALT:

- Theoretische Grundlagen der Beziehungen Wurzel–Krone und des Gehölzschnitts
- Wurzelwachstum und Wurzelförderung
- Borkenpflege – ein einfaches, sehr wirksames Lebenselixier
- Aspekte zur Pflanzung: Pflanzgrube, Pflanzschnitt an Wurzel und Krone
- Der Wert der Baumscheiben – Zierde oder lebensnotwendig?
- Schnittfehler und Korrektur
- Material- und Werkzeugkunde
- Praktische Übungen

ZIELGRUPPE:

Interessierte Gärtner aller Fachsparten, Landwirte sowie Mitarbeiter kommunaler Einrichtungen

MODERATION:

Christian Schönberger, Baumpfleger, Dipl.-Phys.

TERMIN:

23.03. – 25.03.2026

LG-Gebühr: 450,- €

LG-Gebühr: 338,- € 🌿

LG-Nr.: 076/26

ENTWURF UND PLANUNG VON PFLANZBEETEN

Planung von Pflanzbeeten an mitgebrachten Objekten. In zwei Tagen werden Sie einen Pflanzplan für ein eigenes Beet oder ein Gartenprojekt erarbeiten. In der Gruppe werden wir die Entwürfe diskutieren und weiterentwickeln. Der Schwerpunkt des Seminars liegt nicht auf den Pflanzenkenntnissen, sondern auf der Planung eines Beetes oder eines Gartenbereichs. Wenn Sie ein aktuelles Projekt haben, bringen Sie bitte den Grundriss und Bilder mit.

INHALT:

- Standortanalyse, Beetaufmaß
- Konzeptentwicklung: Farbe, Blattformen, Blütezeit, Duft, Pflegeaufwand, Ganzjahresaspekt
- Pflanzenauswahl nach Lebensbereichen und Planungshilfen
- Stauden: Gerüststauden, Begleitstauden, Bodendecker, Füllpflanzen
- Gehölze: Blüte, Fruchtschmuck, Herbstfärbung
- Geophyten: mit Zwiebelpflanzen die Gartensaison beginnen und ausklingen lassen
- Ereigniskalender, Bepflanzungsmuster, Regeln zur Beetbepflanzung
- Pflanzplan, Beetvorbereitung, Pflanzung, Pflege



ZIELGRUPPE:

Interessierte Gärtner aller Fachsparten und Mitarbeiter kommunaler Einrichtungen

MODERATION:

Gudrun Esser, Gärtnermeisterin, selbstständige Garten- und Landschaftsbauunternehmerin; Anja Berger, Gärtnermeisterin „Die Gartenschule“

TERMIN:

26.03. – 28.03.2026

LG-Gebühr: 495,- €

LG-Gebühr: 371,- € 🌿

LG-Nr.: 078/26

Eine schöne Umgebung

für mein
„zu-Hause-Gefühl“



Besuchen Sie unsere
Ausstellung mit Barfußpark!

Lassen Sie sich inspirieren! Ob Pflastersteine für Terrasse, Hof oder Einfahrt, Steine für Mauerelemente oder öffentliche Bauaufgaben – für Sie ist bestimmt auch das Richtige dabei.

Als Familienunternehmen ist es unser Anliegen, Sie persönlich und individuell zu begleiten, wenn Sie Ihre Vorstellungen zum Wohnumfeld draußen kreativ umsetzen.

Jetzt entdecken auf [eltersberg.de](https://www.eltersberg.de)

Basalt- und Betonwerk
Eltersberg GmbH & Co. KG
FlöBerweg 100 | 35418 Buseck

Tel. 0 64 08-507-0
Fax 0 64 08-507-50
info@eltersberg.de

Pflastersteine & Mauern



eltersberg

FREUD UND LEID MIT FERTIGEN STAUDENMISCHUNGEN

Fertige Staudenmischungen versprechen schöne und pflegeleichte Beete, selbst ohne umfassendes Pflanzenwissen. Doch halten sie wirklich, was sie versprechen? Dieses Seminar behandelt die Vor- und Nachteile dieser beliebten Beetlösungen. Wir stellen Ihnen verschiedene, derzeit am Markt erhältliche Staudenmischungen für unterschiedliche Lebensbereiche vor. Auch negative Beispiele aus der Praxis und deren Ursachen sowie Lösungen werden besprochen.

Sie erlangen in diesem Seminar das notwendige Wissen von der Beetvorbereitung bis zur langfristigen Pflege, damit fertige Staudenmischungen dauerhaft Freude bereiten.

INHALT:

- Standortanalyse mit relevanten Lebensbereichen und Strategietypen
- Prinzipien und Zusammensetzung der Staudenmischungen
- Vorstellung von Staudenmischungen
- Vorstellung von negativen Beispielen, deren Ursachen und Lösungen
- Beetvorbereitung
- Pflanzung
- Pflege

BLÜH- UND STAUDENWIESEN: AUSSAAT UND PFLANZUNG

Blumenwiesen liegen voll im Trend – doch die Realität entspricht oft nicht den blühreichen Vorstellungen aus Zeitschriften und Medien. Häufig liegt der Erfolg oder Misserfolg bereits in der Planungs- und Bodenvorbereitungsphase begründet. Dieses Seminar vermittelt Ihnen das umfassende Wissen, um langanhaltend attraktive Blüh- und Staudenwiesen, gesät oder gepflanzt, zu realisieren.

Wir beleuchten die entscheidenden Schritte von der Standortanalyse bis zur nachhaltigen Pflege, damit Ihre Projekte in kommunalen Flächen, Siedlungen und privaten Bereichen tatsächlich zum Erfolg werden.

INHALT:

- Standortanalyse bezüglich Boden, Umfeld und Lichtverhältnissen
- Unterschied Blumenwiese/Staudenwiese
- Vorstellung von Blumenwiesenmischungen für unterschiedliche Boden- und Lichtverhältnisse
- Vorstellung von geeigneten Stauden und Gräsern für eine Staudenwiese
- Pflanzanordnung
- Bodenvorbereitung
- Pflanzung/Saat
- Pflege


NEU

ZIELGRUPPE:

Planer, Bauhofleiter, Unternehmer, Immobilienverwalter

MODERATION:

Gudrun Esser,
Gärtnermeisterin, selbstständige Garten- und Landschaftsbauunternehmerin;
Anja Berger,
Gärtnermeisterin
„Die Gartenschule“

TERMIN:

13.04. – 14.04.2026

LG-Gebühr: 350,- €

LG-Gebühr: 263,- € 🌱

LG-Nr.: 082/26


NEU

ZIELGRUPPE:

Planer, Bauhofleiter, Unternehmer, Immobilienverwalter

MODERATION:

Gudrun Esser,
Gärtnermeisterin, selbstständige Garten- und Landschaftsbauunternehmerin;
Anja Berger,
Gärtnermeisterin
„Die Gartenschule“

TERMIN:

14.04. – 15.04.2026

LG-Gebühr: 350,- €

LG-Gebühr: 263,- € 🌱

LG-Nr.: 086/26

BIODIVERSITÄT ERHALTEN, PFLEGEN, ERNEUERN:

WIE PFLEGT UND STEUERT MAN BIODIVERSITÄTSPROJEKTE ÜBER EINEN LÄNGEREN ZEITRAUM?

Wie bleibt Biodiversität lebendig?

In diesem praxisnahen Seminar für Kommunen und den Garten- und Landschaftsbau geht es um gezielte Biotoppflege, strukturreiche Lebensräume und intelligente Pflegekonzepte. Von Sandlinsen bis Teichpflege, von Ausschreibungen bis Pflegestandards – Sie lernen, wie Maßnahmen zur Artenvielfalt geplant, umgesetzt und nachhaltig gesichert werden können.

INHALT:

- Lebensräume erhalten: Wiesenpflege, Teichpflege, Gehölzpflege, Gewässerpflege, Sandlinsen frisch halten, Totholz sinnvoll integrieren
- Biotoppflege im Jahresverlauf: Wann ist welche Maßnahme sinnvoll?
- Biodiversität lenken und fördern: Welche Eingriffe sind notwendig – und welche schädlich?
- Strukturreiche Räume vital erhalten – Pflegestandards und Entwicklungspotenziale
- Maßnahmenplanung: Ziele definieren, erreichen und evaluieren
- Ausschreibungen biodiversitätsgerecht gestalten und aktualisieren
- Von der Theorie in die Praxis: Erfolgreiche Beispiele aus Kommune und Landschaftsbau



ZIELGRUPPE:

Kommunale Entscheidungsträger, Mitarbeiter im kommunalen Bauhof, Planungsämter sowie Fachkräfte aus dem Garten- und Landschaftsbau

MODERATION:

Oliver Daxauer, Naturnahe Landschaftsplanung;
Dr. Philipp Unterweger, Biodiversitätsplanung

TERMIN:

17.04. – 19.04.2026

LG-Gebühr: 670,- €

LG-Gebühr: 503,- €

LG-Nr.: 089/26

NUR DIE HARTEN KOMMEN IN DEN GARTEN – PFLANZENSORTIMENTE IM KLIMAWANDEL

STAUDEN, STRÄUCHER UND KLEINE BÄUME MIT GROSSER STANDORTTOLERANZ

Extreme Trockenheit, Dauerregen, trockener Herbst, nasses Frühjahr. Das Wetter macht, was es will. Da hilft es, zuverlässige Pflanzen mit einer großen Toleranz bezüglich Witterung und/oder Boden und Lichtverhältnissen in der Planung zu berücksichtigen.

INHALT:

- Standortanalyse mit relevanten Lebensbereichen und Strategietypen
- Bodenarten und Anpassungsmöglichkeiten
- Vorstellung eines robusten Stauden- und Sträuchersortiments sowie kleiner Hausbäume



ZIELGRUPPE:

Interessierte Gärtner aller Fachsparten und Mitarbeiter kommunaler Einrichtungen

MODERATION:

Gudrun Esser, Gärtnermeisterin, selbstständige Garten- und Landschaftsbauunternehmerin;
Anja Berger, Gärtnermeisterin
„Die Gartenschule“

TERMIN:

23.04. – 24.04.2026

LG-Gebühr: 350,- €

LG-Gebühr: 263,- €

LG-Nr.: 093/26

PROFESSIONELLE PFLEGE AN- SPRUCHSVOLLER STAUDENPFLAN- ZUNGEN – FRÜHJAHRSAUFBRUCH

Bei der Staudenpflege werden oft Fehler gemacht. Unwissenheit und fehlendes Verständnis für Standorte, Pflanzen und Entwicklungsprozesse sind häufige Ursachen. Um gut geplante Anlagen durch hochwertige Pflege zu erhalten, gibt Andreas Protte tiefe Einblicke in die Staudenverwendung und fachgerechte Staudenpflege. Er zeigt Wege auf, um Planungsmängel während der Pflege auszugleichen. Ein jahreszeitlich geprägter Praxisanteil im Seminar trägt dazu bei, die theoretischen Grundlagen unmittelbar umzusetzen und am praktischen Beispiel zu vertiefen.

INHALT:

- Theorie:
 - Bodenkundliche Grundlagen, Grundlagen der Pflanzensoziologie, Entwicklungsprozesse in der Natur
 - Die Verwendungsbereiche der Freilandpflanzen
 - Pflegemaßnahmen mit Schwerpunkt Frühjahr
- Frühjahrspflege in der Praxis
 - Boden verbessern, pflegen, düngen
 - Prinzipien des Staudenrückschnitts
 - Strategischer Umgang mit Wildkräutern

ZIELGRUPPE:

Planer, Gartengestalter und Gärtner mit gutem Grundlagenwissen und Erfahrung im Umgang mit Stauden, engagierte Staudenliebhaber

MODERATION:

Andreas Protte,
Dipl.-Biologe und Stauden-
gärtner

TERMIN:

23.04. – 25.04.2026

LG-Gebühr: 450,- €

LG-Gebühr: 338,- € 🌿

LG-Nr.: 094/26

PROFESSIONELLE PFLEGE AN- SPRUCHSVOLLER STAUDENPFLAN- ZUNGEN – FIT FÜR DEN WINTER

Bei der Staudenpflege werden oft Fehler gemacht. Unwissenheit und fehlendes Verständnis für Standorte, Pflanzen und Entwicklungsprozesse sind häufige Ursachen. Um gut geplante Anlagen durch hochwertige Pflege zu erhalten, gibt Andreas Protte tiefe Einblicke in die Staudenverwendung und fachgerechte Staudenpflege. Er zeigt Wege auf, um Planungsmängel während der Pflege auszugleichen. Ein jahreszeitlich geprägter Praxisanteil im Seminar trägt dazu bei, die theoretischen Grundlagen unmittelbar umzusetzen und am praktischen Beispiel zu vertiefen.

INHALT:

- Theorie:
 - Bodenkundliche Grundlagen, Grundlagen der Pflanzensoziologie, Entwicklungsprozesse in der Natur
 - Standortgerechte Pflanzenverwendung
 - Pflegemaßnahmen mit Schwerpunkt Herbst und Winter
- Den Garten auf den Winter vorbereiten
 - Stauden zurückschneiden, Winterschutz vorbereiten
 - Strategischer Umgang mit Wildkräutern
 - Pflanzungen ergänzen und neu ordnen
 - Boden pflegen, mulchen, Umgang mit Laubfall

ZIELGRUPPE:

Planer, Gartengestalter und Gärtner mit gutem Grundlagenwissen und Erfahrung im Umgang mit Stauden, engagierte Staudenliebhaber

MODERATION:

Andreas Protte,
Dipl.-Biologe und Stauden-
gärtner

TERMIN:

10.09. – 12.09.2026

LG-Gebühr: 450,- €

LG-Gebühr: 338,- € 🌿

LG-Nr.: 158/26

BASISWISSEN PFLANZENSCHUTZ

KRANKHEITEN, SCHÄDLINGE ERKENNEN UND DIE PFLANZENGESUNDHEIT ERHALTEN

Pflanzen wachsen oft nicht so, wie sie sollen und es stellt sich die Frage nach der Ursache. Ist die Pflanze krank, unterernährt oder frisst ein Tier an ihren Blättern?

Dieses Seminar richtet sich an Quereinsteiger im Gartenbau, denen die Grundlagen zum Pflanzenschutz fehlen. Nach einem theoretischen Teil wird das Erkennen der Ursachen von Pflanzenschäden geübt. Verschiedene Kulturmaßnahmen zur Gesunderhaltung von Pflanzen werden besprochen und die Teilnehmer tauchen zusätzlich in die Möglichkeiten des Biologischen Pflanzenschutzes ein. Der Einsatz von nützlichen Gegenspielern der Pflanzenschädlinge sowie die Förderung der Artenvielfalt werden aufgezeigt.

INHALT:

- Schäden an Pflanzen – verschiedene Symptome
- Vorbeugung von Pflanzenschäden
- Standortgerechte Verwendung
- Abiotische und Biotische Schadursachen
- Pflanzenschutzmaßnahmen (physikalisch und biotechnisch)
- Biologischer Pflanzenschutz



ZIELGRUPPE:

Quereinsteiger aus gartenbaulichen Betrieben, Gärtner aller Fachsparten sowie Floristen

MODERATION:

Eva Hofmann,
Geschäftsführerin der Gartenakademie Baden-Württemberg

TERMIN:

24.04. – 26.04.2026

LG-Gebühr: 395,- €

LG-Gebühr: 296,- € 🌱

LG-Nr.: 096/26

SPONTANVEGETATION: UNKRAUT/WILDKRAUT – ERKENNEN, VERSTEHEN, MANAGEN

Unkrautjäten ist in der Regel bei Mitarbeitern und Auszubildenden mit wenig Freude verbunden. Dabei gibt es so vieles zu entdecken, wofür wir diese Pflanzen und deren Überlebensstrategien bewundern können. Ganz nebenbei kann Botanik spannend werden. Bei diesem Seminar werden die am häufigsten vorkommenden Sämlinge und Wurzelunkräuter und neue Kandidaten mit Vermehrungspotenzial vorgestellt. Sie lernen deren Vermehrungs- und Überlebensstrategien kennen, um den Umgang mit diesen Störenfriedern zu optimieren, langfristige Erfolge zu erzielen und den Pflegeaufwand zu reduzieren. Unser Motto: Wenn man die Staude (noch) nicht kennt, sollte das „Unkraut“ bekannt sein.

INHALT:

- Vorstellung
 - der am häufigsten vorkommenden und neuen Sämlings- und Wurzelunkräuter
 - von Stauden und Bäumen, die sich invasiv vermehren können
 - von Gartenpflanzen, die durch den Klimawandel anfangen, invasiv zu versamen
- Vermehrungs- und Überlebensstrategien
- Werkzeuge und Maschinen zur Wildkrautbekämpfung
- Arbeitsaufwand durch Beetplanung und Mulchen reduzieren
- Pflanzenlieferung und Wildkräuterbesatz
- Umfeldbeurteilung und Samenzuflug
- Wildkräuter in Pflasterflächen, auf wassergebundenen Flächen und Dachbegrünungen



ZIELGRUPPE:

Interessierte Gärtner aller Fachsparten und Mitarbeiter kommunaler Einrichtungen

MODERATION:

Gudrun Esser,
Gärtnermeisterin, selbstständige Garten- und Landschaftsbauunternehmerin;
Anja Berger,
Gärtnermeisterin
„Die Gartenschule“

TERMIN:

24.04. – 25.04.2026

LG-Gebühr: 350,- €

LG-Gebühr: 263,- € 🌱

LG-Nr.: 095/26

STREUOBSTWIESE ALS BILDUNGS- UND ERLEBNISORT

Unsere Streuobstwiesen sind der Hotspot der Biodiversität. In keinem anderen heimischen Lebensraum tummeln sich mehr unterschiedliche Tier-, Pflanzen- und Pilzarten. Als ein prägendes Element der Kulturlandschaft haben sie eine wichtige Bedeutung für Naturschutz, Klimaschutz, Ernährung und Erholung. Mit allein über 2000 unterschiedlichen Apfelsorten liefern sie nicht nur gesundes Obst, sondern bilden ein Genreservoir mit vielseitigen Erbanlagen. All dies macht Streuobstwiesen zu einem idealen Lern- und Erfahrungsort für die Ziele einer nachhaltigen Bildung (BNE). Dieser Kurs möchte die Vielfalt der Streuobstwiesen in den Blick nehmen und den Teilnehmern Fachwissen sowie didaktische und methodische Werkzeuge an die Hand geben, diese Vielfalt für Erwachsene und Kinder erfahrbar zu machen.

INHALT:

- Ökologie der Streuobstwiese
- Tier- und Pflanzenarten der Streuobstwiese
- Vielfalt der Obstbaumarten und -sorten
- Geschichte, Schutz und Erhaltung der Streuobstwiesen
- Planung und Gestaltung einer pädagogischen Veranstaltung/Führung auf der Streuobstwiese
- Rechtliche Grundlagen: Aufsichtspflichten
- Umgang mit Gruppen und Teambildung
- Methoden der Vermittlung: Wahrnehmungs- und Erfahrungsspiele, Artenkennerspiele und -aktionen, praktischer Naturschutz

WASSER IM GARTEN

In diesem Seminar geht es um Gartenplanung und -gestaltung im Hinblick auf Wasser. Die Erderhitzung und das dadurch veränderte Niederschlagsregime bringen neue Herausforderungen für Gärtner und Gartenbesitzer mit sich. Die Lösung dieser Probleme besteht in standortangepasster naturnaher Gestaltung mit heimischen Pflanzen und sinnvoller Sammlung und Nutzung von Regenwasser.

Dies bringt persönliche Vorteile durch geringere Wassergebühren, weniger Gießaufwand, kühleres Mikroklima und die Freude an Teichen und Badeteichen. Es bringt aber auch Nutzen für die Allgemeinheit und die Natur durch Versickerung ins Grundwasser, Biodiversität durch heimische Pflanzen und eine Vielfalt an Gestaltungselementen.

INHALT:

- Überblick über das Seminar und über die Bedeutung von Wasser insgesamt – virtuelles Wasser, Grundwasserneubildung, Veränderungen durch den Klimawandel
- Passende Pflanzen für die verschiedenen Standorte, wasserfreundliche Gartenplanung, richtiges Gießen
- Regenwasser verschenken – sickertfähige Flächen, Sickermulden (eventuell mit Versickerungsversuch im Garten der Bildungsstätte)
- Regenwasser nutzen – sammeln in Zisternen, Fässern und Teichen
- Allgemeines zu Teichen, Schwimmteichen und Naturpools
- Grundprinzipien, die sowohl für Teiche als auch Schwimmteiche gelten
- Bauprinzipien, Einbindung in den Garten
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Wasserchemie mit Wasserproben aus dem Teich im Garten der Bildungsstätte
- Lebenswelt im Teich – Tiere und Pflanzen, Algen, Mikroorganismen
- Grundprinzipien des Naturpools


NEU

ZIELGRUPPE:

„Grüne Berufe“, Landschaftspfleger, Lehrkräfte, Erzieher, ehrenamtlich Aktive auf den Streuobstwiesen und weitere Streuobst-Interessierte als Multiplikatoren für Natur- und Umweltbildung.

MODERATION:

Jonas Klös,
Lehrer, Naturführer,
Streuobstfachwart

TERMIN:

01.05. – 03.05.2026

LG-Gebühr: 295,- €

LG-Gebühr: 221,- € 🌱

LG-Nr.: 100/26


NEU

ZIELGRUPPE:

Alle Interessierten

MODERATION:

Paula Polak,
Landschaftsökologin

TERMINE:

01.05. – 03.05.2026

LG-Nr.: 099/26

09.10. – 11.10.2026

LG-Nr.: 187/26

LG-Gebühr: 595,- €

LG-Gebühr: 446,- € 🌱

KINDER-GARTEN – PFLANZEN, DIE MITSPIELEN UND DURCHHALTEN

Kindergärten sind mehr als „Kinderaufbewahrungseinrichtungen“. Kinder brauchen grüne Freiräume zum Spielen und Lernen. Dazu bedarf es einer angepassten Pflanzenverwendung. Gefragt sind Pflanzen, die „mitspielen und durchhalten“. Ziel des Seminars ist, Empfehlungen zur Gestaltung grüner Freiräume für Kinder zu geben und funktionsgerechte Pflanzungen zu entwickeln – ästhetisch ansprechend, pflegbar, sicher, zum Spielen und für vielseitige Bildungsangebote geeignet – angepasst an das verfügbare Budget.

INHALT:

- Funktionsgerechte/angepasste Pflanzungen
- Einrichtung von Anlagen und Spielplätzen
- Einbindung der Pflanzensortimente in das Bildungsangebot

ZIELGRUPPE:

Interessierte Gärtner aller Fachsparten, Träger von KiTas, Erzieher, Kindergärtner, Grundschullehrer

MODERATION:

Cornelia Pacalaj,
Versuchingenieurin Garten- und Landschaftsgestaltung

TERMIN:

08.05. – 10.05.2026

LG-Gebühr: 350,- €

LG-Gebühr: 263,- € 

LG-Nr.: 103/26

DEZENTRALE HOCHWASSER-MINDERUNG DURCH NATÜRLICHEN WASSERRÜCKHALT IM WALD UND IN DER AGRARLANDSCHAFT

Dieses Seminar vermittelt praxisnah, wie entsprechende Maßnahmen, wie z. B. Agroforstsysteme, Keyline-Design und verschiedene Muldensysteme wirksam eingesetzt werden können, um den Wasserrückhalt zu verbessern, Bodenabtrag zu reduzieren und so die Resilienz ganzer Regionen gegenüber den Folgen des Klimawandels zu erhöhen. Eine multifunktionale Landnutzung für mehr Hochwasserschutz, Naturschutz und Produktion ist möglich. Und das gleichzeitig auf derselben Fläche. Dabei werden besonders bewährte Maßnahmen im Wald und der landwirtschaftlichen Flur beleuchtet, deren Potenziale in der Fläche bislang nicht ausgeschöpft sind. Zudem werden Fördermöglichkeiten vorgestellt sowie die Rolle der Flurneuordnung als Instrument für geplanten Naturschutz und Klimafolgenanpassung beleuchtet.

INHALT:

- Hydrologische und Hydraulische Grundlagen:
- Block I: Darstellung von Maßnahmen zur Verbesserung des natürlichen Wasserrückhalts in landwirtschaftlich genutzten Einzugsgebieten mit Fokus auf Agroforstsysteme
- Block II: Darstellung von Maßnahmen des natürlichen Wasserrückhalts im Wald mit Fokus auf Wegenetz und der Anlage naturnaher „Kleinst-rückhalte“
- Beispielhafte Darstellung der Multifunktionalität naturbasierter Wasserretentionsmaßnahmen (Bodenschutz, Biotopvernetzung, Artenschutz, Grundwasserneubildung, Erosionsschutz etc.)
- Erörterung der Wirkungsgrenzen dezentraler Ansätze bei der Hochwasserminderung
- Genehmigungsrelevante Aspekte, Förderprogramme und Umsetzungsmöglichkeiten
- Rolle der Flurneuordnung im Kontext von Klimaanpassung und Naturschutz
- Praktische Beispiele und Exkursion zu kaskadenförmigen Rückhaltebecken

ZIELGRUPPE:

Kommunen, kommunale Verbände und Behörden, Wasserversorger und Wasserverbände, Akteure aus Landschaftsplanung, Landwirtschaft und Naturschutz, Land- und Forstwirtschaftlich Interessierte, Studierende aus themenverwandten Fachrichtungen

MODERATION:

Christoph Meixner M.Sc.,
Umwelt- und
Agrarwissenschaften;
Wolfgang Schleich,
Tiefbauunternehmer;
Max Fahrendorf M.Sc.,
Landschaftsplanung und
Agrarwissenschaften

TERMIN:

11.05. – 13.05.2026

LG-Gebühr: 460,- €

LG-Gebühr: 345,- € 

LG-Nr.: 600/26



VON DER ALTLAST ZUM JUWEL

BESTANDSFLÄCHEN VON WOHNQUARTIEREN, KOMMUNALEN FLÄCHEN UND FIRMENAREALEN RENOVIEREN

In diesem Seminar geht es um in die Jahre gekommene Grünflächen und ihre „Problemzonen“. In der Regel haben wir es bei diesem ungeliebten Grün mit Planungsfehlern, falscher Standortwahl, zu dichter Pflanzung, Vernachlässigung und Schnittfehlern zu tun. Statt alles zu roden, wollen wir in dem Kurs Lust darauf machen, Potenziale in den Beeten und Pflanzen zu entdecken und herauszuarbeiten. Mit kreativen Lösungen können vernachlässigte oder aus der Form geratene Flächen wiederbelebt bzw. aufgewertet werden. Es wird auch um Mut und Geduld gehen: Es gibt Flächen oder Pflanzen, die man nicht mehr retten kann. Und es gibt „Pflanzenschnittopfer“, die bei entsprechender Pflege nach ein paar Jahren zu Juwelen werden.

INHALT:

- Erfassung von vorhandenen Grünflächen
- Beurteilung der Bestandsflächen unter verschiedenen Aspekten, wie Gestaltung, Ökologie, Pflegezustand
- Ziel- und Maßnahmenformulierung
- Beet- bzw. Pflanzflächenaufwertung z. B. durch
 - Ergänzung mit anderen Pflanzen/Mix & Matches
 - Änderung der Pflegestrategie
 - Biodiversitätsmodule
- Praxisteil/Projektarbeit: Bestandsaufnahme und Weiterentwicklung anhand konkreter Beispiele
- Werterhaltung und -steigerung (langfristige Qualitätssicherung) durch fachgerechte Pflege/Maßnahmen

ZIELGRUPPE:

Mitarbeiter von Kommunen, Immobilienverwaltungen, Wohnungsbaugesellschaften

MODERATION:

Gudrun Esser, Gärtnermeisterin, selbstständige Garten- und Landschaftsbauunternehmerin; Stefanie Wippich, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur

TERMIN:

19.05. – 21.05.2026

LG-Gebühr: 495,- €

LG-Gebühr: 371,- € 

LG-Nr.: 106/26

GEHÖLZSCHNITT IM PRIVATEN UND ÖFFENTLICHEN GRÜN

SOMMERSCHNITT AN BÄUMEN UND STRÄUCHERN

Durch gezielte Schnittmaßnahmen an Bäumen und Sträuchern im privaten und öffentlichen Grün wird ihre natürliche Schönheit erhalten sowie die Gesundheit, die Blüte und die Fruchtqualität gefördert. Statt der vermeintlich schnelleren Einheitsschnitte wird durch selektive Schneidearbeiten der Pflegeaufwand deutlich reduziert.

Entsprechend der Jahreszeit wird der Sommerschnitt in Anwendung und Auswirkung auf die Gehölze im Vordergrund stehen.

Obstbäume und Zierbäume in ihrer ganzheitlichen Pflege sind Schwerpunkte dieses Seminars.

Beobachtungsschulungen und Verständnis der Pflanzenphysiologie verhelten den Teilnehmern zum eigenverantwortlichen Beurteilen und Handeln.

INHALT:

- Theoretische Grundlagen des Gehölzschnitts
- Sommerschnitt und Winterschnitt im Vergleich
- Erhaltungs- und Pflegeschnitt an Obst- und Ziergehölzen
- Der Wert der Baumscheiben – Zierde oder lebensnotwendig?
- Schnittfehler und Korrektur
- Naturschutzrechtliche und verkehrssicherungspflichtige Aspekte
- Material- und Werkzeugkunde
- Praktische Übungen

ZIELGRUPPE:

Interessierte Gärtner aller Fachsparten, Landwirte, sowie Mitarbeiter kommunaler Einrichtungen

MODERATION:

Christian Schönberger, Baumpfleger, Dipl.-Phys.

TERMIN:

08.06. – 10.06.2026

LG-Gebühr: 450,- €

LG-Gebühr: 338,- € 

LG-Nr.: 114/26

GEHÖLZSCHNITT IM SOMMER

PFLEGE UND SCHNITT VON ZIERGEHÖLZEN

Das Schneiden und Formen von Gehölzen ist eine wichtige Aufgabe im Rahmen von Grünpflegearbeiten. Zwar wachsen unsere Ziergehölze wie in der Natur auch ohne Schnitt, doch unterstützt sachgemäßes Schneiden bei vielen Arten ihre volle Entfaltung. Es bewirkt eine üppige Blütenpracht, einen reichen Fruchtbehang oder einen malerischen Wuchs. Wird der Schnitt vernachlässigt oder nicht fachgerecht ausgeführt, führt das oft zum Verwildern, Gehölze nehmen zu viel Platz ein oder sehen einfach nur ungepflegt aus. Holen Sie sich in unserem Seminar das erforderliche Wissen über die Grundlagen des Gehölzschnitts sowie die Schnittansprüche von Gehölzen im späten Frühjahr bzw. Sommer.

INHALT:

- Grundlagen und Wirkungsweisen des Gehölzschnitts
- Schnittziele/Schnittgruppen
- Sommerschnitt und seine Auswirkungen
- Blütenförderung und Sonderformen
- Werkzeuge
- Schnittfehler und Korrektur
- Praktische Übungen an Sträuchern, Hecken, Rosen und Koniferen



Foto: Martin Staffler

ARTENSCHUTZ IN DER BAUMPFLEGE UND BAUMKONTROLLE

FAUNISTISCHES WISSEN

Bäume bieten eine Lebensgrundlage für eine Vielzahl an Tier- und Pflanzenarten und bilden damit einen unverzichtbaren Bestandteil des Naturhaushalts – sowohl im städtischen Raum wie auch in der freien Landschaft. Oft kollidieren artenschutzrechtliche Vorgaben mit Eingriffen in Baumbestände. So sollten Schnittmaßnahmen im Interesse der Bäume während der Vegetationsperiode stattfinden. Naturgemäß ist diese Zeit aber auch die aktive Zeit der meisten heimischen Tierarten. Das Bundesnaturschutzgesetz regelt die zulässigen und verbotenen Handlungen an Gehölzen in den §§ 39 und 44. Wir beleuchten beide Interessenslagen, sowohl die der Bäume als auch die des Artenschutzes.

INHALT:

- Abriss über die Bedeutung von Bäumen und Stadtgrün
- Relevanz als Lebensraum für geschützte Tierarten (Körnerbock, Fledermäuse oder Buntspecht)
- Rechtliche Grundlagen – praktische Umsetzungsmöglichkeiten und Lösungsvorschläge

ZIELGRUPPE:

Interessierte Gärtner aller Fachsparten

MODERATION:

Susanne Göttig,
Gärtnermeisterin,
Berufsschullehrerin

TERMIN:

12.06. – 14.06.2026

LG-Gebühr: 395,- €

LG-Gebühr: 296,- € 🌿

LG-Nr.: 120/26

ZIELGRUPPE:

Interessenten, die in Kommunen, Gemeinden oder Planungsbüros mit Baumkontrolle und Baumpflege betraut sind, Mitarbeiter
Naturschutzbehörde/GaLaBau

MODERATION:

Karsten Jocksch,
Forstwirt, Zertifizierter
Baumkontrolleur

TERMIN:

24.06. – 26.06.2026

LG-Gebühr: 375,- €

LG-Gebühr: 281,- € 🌿

LG-Nr.: 126/26

STAUDEN – DEREN LEBENSBEREICHE UND PFLEGE

Ein Garten ohne Stauden - undenkbar! Eine kaum zu überschauende Vielfalt unterschiedlichster Formen, Farben und Düfte bieten Stauden für den Garten. Durch die richtige Auswahl und Kombination kann man ein breites Spektrum ganzjährig interessanter Staudenpflanzungen entwickeln. Das Basiswissen über die Lebensbereiche der Stauden, ihre charakteristischen Eigenschaften, Abläufe und Veränderungen in der Natur und die darauf abgestimmte Pflege vermittelt Ihnen unser Seminar.

INHALT:

- Übersicht über die Systematik der Staudenverwendung
- Besonderheiten und Charakteristisches der einzelnen Lebensbereiche
- Typische Stauden für jeden Lebensbereich (Sortimentskunde)
- Besichtigung und Besprechung einzelner Bepflanzungsbeispiele im Garten der Bildungsstätte
- Grundlage der Pflege von Beet- und Wildstauden
- Bodenbearbeitung und Werkzeugwahl
- Praktische Übungen im Garten der Bildungsstätte

ZIELGRUPPE:

Interessierte Gärtner aller Fachsparten mit wenig oder keinen Staudenkenntnissen

MODERATION:

Susanne Grünewald,
Gärtnerin und
Landschaftsarchitektin

TERMIN:

26.06. – 28.06.2026

LG-Gebühr: 395,- €

LG-Gebühr: 296,- € 🌿

LG-Nr.: 129/26

GÄRTNERISCHES BASISWISSEN IN THEORIE UND PRAXIS

Im stressigen Arbeitsalltag besteht meist zu wenig Zeit, Mitarbeitern Abläufe zu erklären oder Hintergrundwissen zu vermitteln. Besonders Quereinsteiger in Gartenbaubetrieben ohne gärtnerische Ausbildung tun sich oft schwer, Zusammenhänge zu erkennen. Die daraus entstehende Unsicherheit kann sich auf die Arbeitsqualität auswirken. Im Seminar tauschen sich die Teilnehmer in einer lockeren Atmosphäre untereinander aus, stellen Fragen und gewinnen in praktischen Übungen eine gewisse Routine.

INHALT:

- Aufbau der Pflanze, Wachstumsfaktoren
- Vegetative und generative Pflanzenvermehrung
- Bodenkunde: Aufbau/Zusammensetzung
- Erden und Substrate
- Pflanzenernährung/Düngung
- Pflanzenschutz: Biotische und Abiotische Schadursachen

ZIELGRUPPE:

Alle Interessierten aus der grünen Branche und dem Gesundheitswesen ohne Vorkenntnisse

MODERATION:

Elisabeth Schmid,
Gartenberatungen, Schulungen

TERMIN:

26.06. – 28.06.2026

LG-Gebühr: 395,- €

LG-Gebühr: 296,- € 🌿

LG-Nr.: 127/26



ÖKOLOGISCHE GARTENGESTALTUNG

In den letzten Jahren gab es einen immer stärkeren Trend zu Naturgärten und naturnaher Freiraumgestaltung – vom Privatgarten bis zu öffentlichen Grünflächen. Einen großen Schwerpunkt bildete dabei die Frage der Pflanzenverwendung. Dies ist aber nur ein Baustein der ökologischen Gestaltung. In diesem Seminar wird es um die planerischen Entscheidungen und baulichen Fragen der Gestaltung gehen. Was macht letztendlich einen Garten zu einem ökologischen Erlebnisraum? Wie fällen wir gestalterische Entscheidungen so, dass möglichst wenig Material die Baustelle verlässt und vieles wiederverwertet werden kann? Wie können wir bei Bauprojekten vorgehen, damit kein Boden abgefahren werden muss? Kann es eigentlich Abfall auf einer Baustelle geben, oder ist es nur eine Frage der Fantasie, ob wir die richtige Verwendung für ein Material finden?

INHALT:

- Strukturvielfalt als Grundmuster ökologischer Gestaltung
- Gestaltung als Entwicklungsprozess
- Ökologische Bauweisen und die DIN
- Kreativer Umgang mit Material und Form
- Bautechnische Lösungen bei Patchworkpflaster, Erdkeller & Co.
- Wichtige Themen bei der Angebotserstellung und im Kundengespräch

ROSENAKADEMIE 2026 DER DEUTSCHEN ROSENGESELLSCHAFT E.V.

Ziel dieser Veranstaltung ist es, allen Teilnehmern fundierte Kenntnisse über die faszinierende Welt der Rosen zu vermitteln und ihnen praktische Fähigkeiten an die Hand zu geben, um diese in den privaten wie auch öffentlichen Gärten umzusetzen. Unter der Leitung erfahrener Experten werden in unseren praxisorientierten Vorträgen nicht nur theoretische Grundlagen vermittelt, sondern auch zahlreiche praktische Beispiele vorgestellt.

Ein besonderes Highlight unserer Akademie sind die offenen Gespräche in einem freundlichen Miteinander. Hier können Fragen gestellt, Ideen ausgetauscht und neue Kontakte geknüpft werden. Wir glauben, dass Lernen am besten in einer unterstützenden und inspirierenden Umgebung geschieht.

INHALT:

- Detailprogramm auf Anfrage

NEU

ZIELGRUPPE:

Gestalter, Gärtner, Initiativen

MODERATION:

Volker Kranz,
Landschaftsgärtner,
Permakultur-Designer

TERMIN:

27.07. – 29.07.2026

LG-Gebühr: 535,- €

LG-Gebühr: 401,- € 🌱

LG-Nr.: 138/26

ZIELGRUPPE:

Mitglieder der Deutschen Rosengesellschaft e.V., Hobbygärtner, Planer, Gartengestalter, interessierte Gärtner aller Fachsparten, Vorarbeiter und Führungskräfte aus kommunalen Einrichtungen

MODERATION:

Thomas Marschall,
Deutsche Rosengesellschaft e.V.

TERMIN:

14.08. – 16.08.2026

LG-Gebühr: 195,- €

LG-Gebühr: 155,- € 🌱

LG-Nr.: 143/26



Foto: Sylvia Knittel

FLL-ZERTIFIZIERTER BAUMKONTROLLEUR

KOMPAKTSEMINAR SOWIE PRÜFUNGSVORBEREITUNGSTAG UND PRÜFUNG

Die FLL bietet seit März 2007 über ihre kooperierenden Ausbildungsinstitute (u. a. Baum-Akademie, SVB Baum 4) eine unabhängige Prüfung für erfahrene Mitarbeiter in der Baumkontrolle mit dem Abschluss „FLL-Zertifizierter Baumkontrolleur“ an. Ziel der Prüfung ist es, festzustellen, ob die Prüfungsteilnehmer die notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Erfahrungen besitzen, um die Aufgaben der Baumkontrolle gemäß der FLL-„Baumkontrollrichtlinie“ sachgerecht und eigenverantwortlich wahrnehmen zu können. Sie müssen in der Lage sein, verdächtige Umstände an Bäumen zu erkennen und Empfehlungen für das weitere Vorgehen zu geben. Zur Vorbereitung ist die Baumkontrollrichtlinie Ausgabe 2020 sowie die ZTV-Baumpflege Ausgabe 2017 der FLL sinnvoll.

Beides kann online über die Internetseite der FLL erworben werden.



ZIELGRUPPE:

Siehe Detailprogramm
Prüfungsvoraussetzungen
der FLL

MODERATION:

Karsten Jocksch,
Forstwirt und Zertifizierter
Baumkontrolleur

KOMPAKTSEMINAR

FLL-ZERTIFIZIERTER BAUMKONTROLLEUR

Das Kompaktseminar vermittelt Fachkenntnisse, die bei der Baumkontrolle unabdingbar sind. Das erlernte theoretische Wissen wird in zahlreichen praktischen Übungen vertieft.

INHALT:

- Rechtliche Grundlagen, Vorgaben der FLL-Baumkontrollrichtlinie, Maßnahmen gemäß der ZTV Baumpflege
- Visuelle Baumkontrolle in Theorie und Praxis
- Grundverständnis der Baumbiologie und Baumpflege
- Baumartenspezifische Kriterien
- Grundlagenwissen zu Schädlingen und Pilzen an Bäumen

TERMIN:

17.08. – 21.08.2026

LG-Gebühr: 1.300,- €

LG-Nr.: 145/26

PRÜFUNGSVORBEREITUNGSTAG UND PRÜFUNG

FLL-ZERTIFIZIERTER BAUMKONTROLLEUR

Im Rahmen des Prüfungsvorbereitungstags wird der behandelte Stoff wiederholt, es wird auf bestehende Fragen der Teilnehmer eingegangen und an praktischen Übungsfällen direkt am Baum gearbeitet.

INHALT:

- Prüfungsvorbereitung – Intensivtag!
- Prüfung zum Zertifizierten Baumkontrolleur

TERMIN:

31.08. – 01.09.2026

LG-Gebühr: 450,- €

LG-Nr.: 153/26

BASISWISSEN: (AKKU)TECHNIK IN DER GRÜNPFLERGE

Die Akkutechnik nimmt im Garten- und Landschaftsbau sowie im Consumerbereich immer mehr Fahrt auf. Die Weiterentwicklungen nehmen rasant zu und erobern jetzt sogar die professionellen Großflächenmäher, ferngesteuerten Mäher sowie die Extensivflächenmäher. Grundvoraussetzungen dafür sind innovative Hersteller, leistungsfähigere Energiespeicher, ausgefeilte Motorsteuerung sowie effiziente Elektroantriebe. Dabei betreten auch etliche in Deutschland bisher unbekannte Hersteller diesen Bereich und warten mit einzigartiger, professioneller Technik auf (z.B. Mean Green).

INHALT:

- Akku-Einmaleins
- Akku-Geräte-Tendenzen
- Der Gleichstrommotor mit seiner Steuereinheit – Herz und Hirn der Akkutechnik
- Beurteilung von Akkugeräten
- Nachhaltigkeit
- Akkusysteme – wie finde ich den richtigen Akkupartner?

ZIELGRUPPE:

Quereinsteiger aus gartenbaulichen Betrieben, Gärtner aller Fachsparten sowie Floristen

MODERATION:

Ekkehard Musche,
Gärtner, Fachhändler für
Garten-, Forst- und Kommunal-
technik

TERMIN:

18.08. – 20.08.2026

LG-Gebühr: 295,- €

LG-Gebühr: 221,- € 

LG-Nr.: 146/26

STREUOBST IM KLIMAWANDEL – INNOVATIVE UND TRADITIONELLE STRATEGIEN FÜR DIE KLIMA-ANPASSUNG

HERAUSFORDERUNGEN, LÖSUNGSANSÄTZE, PRAKTISCHES ERLEBEN

Streuobstwiesen prägen nicht nur unsere Kulturlandschaften, sondern sind Hotspots der Biodiversität und liefern wertvolle regionale Produkte. Doch sie stehen zunehmend unter Druck: Klimawandel, Extremereignisse (Dürren, Starkniederschläge), Hitzestress und neue Krankheiten stellen hohe Anforderungen an Pflege und Bewirtschaftung. Wie können wir Streuobstbestände resilienter machen und ihre Vitalität erhalten? Neben möglichen neuen Strategien steht dabei auch die Frage im Fokus, wie moderne Ansätze – von Agroforstsystemen bis zu neuen Kulturen wie Walnuss oder Esskastanie – zur Stärkung der Ökosystemleistung beitragen können.

INHALT:

- Auswirkungen des Klimawandels auf Streuobstwiesen: Trockenheit, Hitzestress, Krankheiten
- Maßnahmen für vitale Obstbäume: Bodenaufbau, Nährstoffmanagement, Wasserrückhalt
- Innovative Anbausysteme: von neu gestalteten Streuobstwiesen bis zu fruchtbasierten Agroforstsystemen
- Einblick in rechtliche und förderrechtliche Rahmenbedingungen der Agroforstwirtschaft
- Praktische Erprobung von Analysemethoden und Maßnahmen zur Erhöhung der Resilienz
- Exkursion zu einer Streuobstwiese

ZIELGRUPPE:

Vertreter von Kommunen und Landschaftspflegeverbänden; Akteure aus der Landwirtschaft und dem Streuobstbereich; Fachleute aus GaLaBau und Grünflächenpflege; Interessierte ohne spezielles Vorwissen

MODERATION:

Christoph Meixner M.Sc.,
Umwelt- und
Agrarwissenschaften;
Alena Holz knecht M.Sc.,
Umweltwissenschaften

TERMIN:

24.08. – 26.08.2026

LG-Gebühr: 460,- €

LG-Gebühr: 345,- € 

LG-Nr.: 601/26



GEHÖLZE FÜR HECKEN UND FORMALE GÄRTEN

In diesem Seminar werden sommergrüne und immergrüne Gehölze vorgestellt, die entweder schnittverträglich sind oder von Natur aus z. B. schlank oder kugelig wachsen, sodass kaum Schnitt nötig ist. Dieses Pflanzensortiment findet auch in der formalen Gartengestaltung seine Verwendung.

INHALT:

- Verschiedene Heckensortimente
- Ersatz für Buchsbaum
- Immergrüne und laubabwerfende Formschnittgehölze
- Kugelig wachsende Gehölze
- Schnitt: Wie oft? Wann? Höhe? Breite? Verjüngung möglich?
- Praxis und Übungen: Beurteilung von Hecken und Formgehölzen in der Gestaltung und deren Pflegezustand in Gärten

DER SCHATTIGE GARTEN

Schatten ist nicht gleich Schatten. Es gibt lichten Schatten, Vollschatten, Schatten durch Gebäude oder Bäume, Morgensonne oder Abendsonne. Wenn Sie bisher gedacht haben, dass dies ihre „Problemzonen“ im Garten sind, haben wir die Pflanzenlösungen, um diese Bereiche zu Ihren Lieblingsflächen umzuwandeln.

INHALT:

- Schattenqualitäten
- Boden und Wurzelkonkurrenz
- Pflanzenstrategien für den Schatten
- Pflanzenauswahl (Bäume, Sträucher, Stauden und Zwiebeln)
- Neuanlage und Pflanzen im Bestand
- Pflege von schattigen Gärten


NEU

ZIELGRUPPE:

Interessierte Gärtner aller Fachsparten

MODERATION:

Gudrun Esser,
Gärtnermeisterin, selbstständige Garten- und Landschaftsbauunternehmerin;
Anja Berger,
Gärtnermeisterin
„Die Gartenschule“

TERMIN:

10.09. – 11.09.2026

LG-Gebühr: 350,- €

LG-Gebühr: 263,- € 🌿

LG-Nr.: 157/26


NEU

ZIELGRUPPE:

Interessierte Gärtner aller Fachsparten und Mitarbeiter kommunaler Einrichtungen

MODERATION:

Gudrun Esser,
Gärtnermeisterin, selbstständige Garten- und Landschaftsbauunternehmerin;
Anja Berger,
Gärtnermeisterin
„Die Gartenschule“

TERMIN:

11.09. – 12.09.2026

LG-Gebühr: 350,- €

LG-Gebühr: 263,- € 🌿

LG-Nr.: 162/26

ARBEITEN MIT NATURSTEIN I – PLATTEN LEGEN UND PFLASTERN FÜR EINSTEIGER

Pflaster ist mehr als Trittfläche. Handwerkliche Leistung und Qualität äußert sich in der Ästhetik eines gut ausgeführten Belags, der sich Architektur und Umgebung anpasst. Einfahrten, Plätze, Terrassen und Gartenwege bieten reiche Gestaltungsmöglichkeiten und lassen Ihrer Fantasie großen Spielraum. Steigern Sie in unserem Seminar Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten und fördern Sie die „Pflasterkultur“.

INHALT:

- Grundlagen der Absteckung in Theorie und Praxis
- Vorbereitung der Pflasterfläche
- Verlegung von Natursteinen mit traditionellen handwerklichen Fertigkeiten

ZIELGRUPPE:

Interessierte Gärtner aller Fachsparten

MODERATION:

Stefan Michler,
Straßenbauermeister,
Berufsschullehrer

TERMIN:

14.08. – 16.08.2026

LG-Gebühr: 295,- €

LG-Gebühr: 221,- € 🌱

LG-Nr.: 142/26

ARBEITEN MIT NATURSTEIN II – PRAXISWORKSHOP: PFLASTER- DECKEN UND PLATTENBELÄGE

Erlernen Sie die Verlegung von unterschiedlichen Verbänden sowie die unerlässlichen Qualitätsmerkmale im Verlegen von Natursteinpflaster. In den praktischen Übungen vor Ort bekommen Sie zusätzlich die Fertigkeiten, um diese direkt nach dem Seminar in Ihrem Betrieb einsetzen zu können.

INHALT:

- Natursteinpflaster im Garten- und Landschaftsbau
- Verschiedene Gesteinsarten und ihre Bearbeitung
- Unterschiedliche Steingrößen richtig verlegen
- Pflastern von Segmentbögen, Schuppenbögen und Zierverbänden
- Nachbearbeitung der Pflasterfläche

ZIELGRUPPE:

Interessierte Gärtner aller Fachsparten

MODERATION:

Stefan Michler,
Straßenbauermeister,
Berufsschullehrer

TERMIN:

11.09. – 13.09.2026

LG-Gebühr: 295,- €

LG-Gebühr: 221,- € 🌱

LG-Nr.: 160/26



Foto: Martin Staffler

WORKSHOP: ENTWERFEN VON GRÜNEN AUSSENRÄUMEN

Bedürfnisse im Garten, im Außen ändern sich, die Anforderungen an Funktionalität, an Ästhetik und Harmonie gehen durchaus nicht verloren. Unser Arbeitsschwerpunkt: Was ist und wird attraktiv für junge, für kommende Generationen? Was stiftet Gemeinschaft? Heißt es: Weg von den Standard-Gärten? Weg vom durchgestylten öffentlichen Grün? Wir bieten ein Atelier für freies Entwerfen, für Skizzen und für Modellarbeit in hochmotivierter und aufmunternder Atmosphäre.

INHALT:

- Kreative Übungen zur Raumbildung, für Austausch und gegenseitiges Bewerten und Loben
- Gestalterische Grundlagen von Höhe und Tiefe des Raums, von Textur und Kontrast des Milieus
- „Intimate Space“, „Genius loci“ und „Richtig sein“
- Entwerfen, Entwerfen, Entwerfen!



GEHÖLZE BESTIMMEN UND STANDORTGERECHT VERWENDEN

KERNSORTIMENT STRÄUCHER, BODENDECKER UND KLEINSTRÄUCHER KENNEN- UND VERWENDEN LERNEN

Für Auszubildende, Quereinsteiger und Gärtner mit geringen Gehölzkenntnissen vermittelt dieses Seminar ein erstes Kernsortiment der häufig verwendeten Sträucher, Bodendecker und Kleinsträucher im Garten und öffentlichen Grün. Welche Gehölze für welchen Standort? Welche Ansprüche haben sie? Die Antworten auf diese Fragen erhalten Sie bei uns. Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Grundlagen der Gehölzverwendung zu bekommen und die eigenen Pflanzenkenntnisse zu verbessern.

INHALT:

- Botanische Grundlagen
- Kennenlernen und Anwenden von Bestimmungsliteratur
- Zahlreiche Bestimmungsübungen zum Erkennen und Festigen eines geläufigen Standardgehölzsortiments: Sträucher, Kleinsträucher und Bodendecker
- Grundlagen der Gehölzverwendung
- Standardsortimente für verschiedene Standorte

NEU

ZIELGRUPPE:

Alle Angehörigen der „Grünen Branche“, Studierende und Interessierte

MODERATION:

Harald Schäfer,
Dipl.-Ing. Landespflege,
Inhaber eines Garten- und
Landschaftsbau-
betriebs

TERMIN:

11.09. – 13.09.2026

LG-Gebühr: 450,- €

LG-Gebühr: 338,- € 🌿

LG-Nr.: 159/26

ZIELGRUPPE:

Auszubildende, Quereinsteiger sowie Gärtner aller Fachsparten mit geringen Pflanzenkenntnissen

MODERATION:

Susanne Göttig,
Gärtnermeisterin,
Berufsschullehrerin

TERMIN:

11.09. – 13.09.2026

LG-Gebühr: 395,- €

LG-Gebühr: 296,- € 🌿

LG-Nr.: 163/26

KREATIVE PFLANZKONZEPTE FÜR DEN HAUSGARTEN

IDEEN FÜR TYPISCHE GARTENBEREICHE MIT SYSTEM

Die Vielfalt an Gehölzen, Stauden, Gräsern und Geophyten ist beeindruckend. Immer neue Arten und Sorten sind in den Fachbetrieben erhältlich. Diese Pflanzenfülle zu kennen, standortgerecht zu verwenden, zu kombinieren und letztendlich den Kunden dafür begeistern zu können, stellt eine Herausforderung dar.

Das Seminar soll dem Verwender eine Orientierungshilfe geben. Er lernt, gut funktionierende Pflanz- und Pflegekonzepte für unterschiedliche Gartenbereiche individuell weiterzuentwickeln. Der Teilnehmer ist dann in der Lage, künftig durch mehr Routine und Souveränität mit gut funktionierenden Pflanzkonzepten seine Kunden zu begeistern.

INHALT:

- Typische Gartensituationen (Grenzbepflanzung, Vorgarten u. a.) und ihre Standorteigenschaften
- Bewährte Bepflanzungslösungen mit Sortimentskunde
- Systematische Weiterentwicklung, Erstellen von Listen/ Konzepten, die je nach Flächengröße individuell abwandelbar sind

ZIELGRUPPE:

Gartengestalter und interessierte Gärtner anderer Fachsparten; grundlegende Pflanzenkenntnisse sind hilfreich, planerische Erfahrungen werden nicht vorausgesetzt.

MODERATION:

Elisabeth Schmid,
Gartenberatungen, Schulungen

TERMIN:

29.05. – 31.05.2026

LG-Gebühr: 395- €

LG-Gebühr: 296,- € 🌿

LG-Nr.: 161/26

FASZINATION PILZE

In diesem Seminar werfen wir einen ganzheitlichen Rundumblick auf dieses geheimnisvolle Reich: Wir lernen Arten kennen, die unsere Vorfahren als sogenannte Heil- oder Vitalpilze einsetzten, andere Arten wirken durch ihre Gifte wiederum lebensgefährlich. Manche Arten enthalten Farbpigmente, die zum Färben von Textilien eingesetzt werden, manche werden – schier unglaublich – zu Mützen und Gebrauchsgegenständen verarbeitet. Viele versorgen Bäume in Zeiten der Trockenheit mit Wasser und Mineralien, andere zersetzen Pflanzen und produzieren dadurch frischen Humus. Und einige sind sogar Speisepilze!

INHALT:

- Einstieg in die Formen- und Farbenvielfalt unserer heimischen Pilzwelt
- Ökologie im Pilzreich, Einblick in unterschiedliche Lebensweisen: Saprobionten, Parasiten, Mykorrhiza, nematophage und lichenisierte Pilze
- Mykorrhiza und „Wood Wide Web“: Zusammenhänge, tieferer Einblick, Bezug zu Forst und Gartenbau
- Heil- und Vitalpilze: Schulmedizin versus Naturheilkunde, praktische Beispiele
- Aktuelle Anwendungsmöglichkeiten aus Forschung und Wissenschaft: Nachhaltige Entwicklungen wie Mykofabrikation, Mykofiltration, Mykoremediation
- Praktische Übungen und Einblicke in die systematische Pilzbestimmung, Bestimmungsmerkmale und Bestimmungsregeln
- Praktischer und kritischer Blick auf Pilzbücher und Bestimmungs-Apps
- Auch Pilze sind gefährdet: Naturschutz, Klimawandel, Neobionten
- Rechtliche Bestimmungen: Bundesnaturschutzgesetz, Bundesartenschutzverordnung
- Anbau von Speisepilzen: Welche Möglichkeiten existieren? Wo sind die Grenzen?



ZIELGRUPPE:

Natur- und Pilzfreunde

MODERATION:

Steffen Frübis, Pilzcoach und
Feldmykologe (DGfM)

TERMIN:

18.09. – 20.09.2026

LG-Gebühr: 295- €

LG-Gebühr: 221,- € 🌿

LG-Nr.: 171/26

ALTE SCHÖNHEIT IN NEUER GESTALT

ÜBERZEUGENDE UMGESTALTUNG BESTEHENDER GÄRTEN UND BEPFLANZUNGEN

Was macht der Gartenprofi, wenn ein Garten „aus dem Rahmen wächst“, wenn nur noch das ursprüngliche Gerüst stimmig ist, das andere aber vergreist ist und nicht mehr den jetzigen Ansprüchen genügt? Wird abgeräumt oder mit Sachverstand neu aufgebaut?

Geänderte klimatische Bedingungen und neue Bedarfe stellen umfassende Anforderungen an eine gelungene Neugestaltung!

Dieses Praxisseminar gibt Orientierung für Gestalter und Praktiker mit professionellem Sinn für Integration von alter Schönheit in eine neue Gestaltung.

INHALT:

- Aus Bestandsaufnahme und Bewertung werden Entwicklungsziele einer Neugestaltung und Neubepflanzung formuliert
- Mit dem Kundenprofil und dem Vorhandenen entsteht „Die Idee“: Ein praktischer Leitfaden entwickelt ein nachhaltiges und standortgerechtes Konzept
- Kreatives Entwerfen mit den Grundzügen von Harmonie und Raumbildung
- Aus der Praxis mit Pflanzen:
 - Was wird verjüngt, umgepflanzt oder gerodet?
 - Wie formen wir aus „Senior-Gehölzen“ ein neues Outfit?
 - Gehölzsortimente für kleine und kleinste Gartenräume

FASZINATION GRÄSER

VIELFALT, TRENDS UND IDEEN FÜR DAS PRIVATE UND ÖFFENTLICHE GRÜN

Unser Seminar zeigt Ihnen die Faszination und Vielfalt von Gräsern – von Zwergen bis zu Giganten – und die Möglichkeiten, sie wirkungsvoll zu präsentieren. Gräser entpuppen sich über das Jahr als dynamische Verwandlungskünstler, die durch Struktur, Farbe, Licht und Bewegung lebendige Gartenbilder über den gesamten Jahresverlauf schaffen. Lernen Sie in unserem Seminar die Reize und die Vorteile der vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten mit Gräsern kennen. Lassen Sie sich verzaubern von der Stimmung windumspielter Gräser und probieren Sie deren Einsatz im Garten und öffentlichen Grün aus.

INHALT:

- Gräser und deren Standortansprüche
- Gräser als Zierpflanze und deren Standortansprüche
- Botanische und gestalterische Besonderheiten
- Planung und Anlage von gräserdominierten Pflanzungen
- Sensationelle Kombinationen mit Stauden und Musterpflanzungen
- Schönheit während des gesamten Jahres
- Gräser als Partner für den pflegeextensiven Garten
- Pflege und Entwicklung



ZIELGRUPPE:

Alle Angehörigen der „Grünen Branche“, Studierende und Interessierte

MODERATION:

Harald Schäfer,
Dipl.-Ing. Landespflge,
Inhaber eines Garten- und
Landschaftsbau-
betriebs

TERMIN:

18.09. – 20.09.2026

LG-Gebühr: 450,- €

LG-Gebühr: 338,- € 

LG-Nr.: 172/26

ZIELGRUPPE:

Planer, Gartengestalter und
interessierte Gärtner aller
Fachsparten

MODERATION:

Cornelia Pacalaj,
Versuchingenieurin

TERMIN:

18.09. – 20.09.2026

LG-Gebühr: 350,- €

LG-Gebühr: 263,- € 

LG-Nr.: 170/26

PFLANZENREICH WEB APP

- einfach, effektiv und standortgerecht!

Wer professionell pflanzt, braucht verlässliche Werkzeuge. Die Pflanzenreich-App unterstützt Planer*innen und Gestalter*innen dabei, **effizient passende Pflanzen für jede Situation** zu finden – mit klaren Filteroptionen, automatischem Blühzeitkalender und vielem mehr.

Statt durch Listen zu scrollen, bringt Pflanzenreich die Auswahl auf den Punkt – schnell, visuell und fundiert. Für Pflanzkonzepte, die nicht nur standhalten, sondern begeistern.

Ob Laptop, PC oder Tablet – testen Sie die App jetzt **kostenlos** auf: **pflanzenreich-app.de**



GARTENPRAXIS-SEMINAR 2026

Das GartenPraxis-Seminar besteht aus Fachvorträgen namhafter Referentinnen und Referenten. In jedem Jahr wird ein thematischer Schwerpunkt gesetzt, der zu der jeweiligen Zeit aktuell die Gärtner, Pflanzenplaner und -verwender, Pflanzenfreunde oder Leser der GartenPraxis bewegt. Die Teilnehmer haben im Rahmen der Veranstaltung die Gelegenheit, sich intensiv mit den Referentinnen und Referenten sowie den anderen Teilnehmern auszutauschen.

INHALT:

Interessante Beiträge zu aktuellen Themen rund um Pflanze und Gestaltung. Erfahrungsaustausch mit namhaften Referenten.

GartenPRAXIS

LEITUNG:

Martin Staffler,
Redakteur der Zeitschrift
„Gartenpraxis“;
Anja Birne,
Gartenjournalistin

TERMIN:

25.09. – 27.09.2026

LG-Gebühr: 250,- €

LG-Gebühr: 235,- € ⁷

LG-Nr.: 179/26

STAUDENVERMEHRUNG VON A-Z – ABER MIT PLAN!

GRUNDLAGEN IN THEORIE UND PRAXIS

Stauden mit ihren vielfältigen Erscheinungsformen bereichern jeden Garten. Wenn man einen Grundstock an Pflanzen besitzt, kann man daraus mit den Jahren durch die richtigen Vermehrungsmethoden beliebig viele neue Stauden gewinnen. Unter fachkundiger Anleitung der Referentin Ruth Drumm wird Ihnen das „Wie“ gezeigt.

INHALT:

- Grundsätzliches zur Staudenvermehrung
- Vermehrungsmethoden, Vermehrungszeitpunkte
- „Lasst Pflanzen sprechen“ – Lauschangriff am praktischen Beispiel
- Einfluss neuer Techniken und der Züchtung auf Vermehrungsmethoden
- Jungpflanzenzukauf – Risiken und Vorteile

ZIELGRUPPE:

Interessierte Gärtner aller
Fachsparten

MODERATION:

Ruth Drumm,
Staudenmeisterin

TERMIN:

02.10. – 04.10.2026

LG-Gebühr: 395,- €

LG-Gebühr: 296,- € 

LG-Nr.: 184/26

STADTBÄUME – SCHÄDLINGE UND KRANKHEITEN SOWIE PILZE AN BÄUMEN

ERKENNEN UND HANDELN

Im Bereich des Stadt- und Landschaftsgrüns haben sich in den letzten Jahren neue und bis dahin in unseren Bereichen unbekannte Schädlinge etabliert. Das Erkennen und Bewerten dieser spielt bei der Kontrolle von Bäumen eine wichtige Rolle.

Das Seminar stellt die aktuell wichtigen Schaderreger im Stadtbaumbereich dar und zeigt Maßnahmen zur Prophylaxe und Bekämpfung von Massaria, Eichenprozessionsspinner und Co. auf. Darüber hinaus widmet sich das Seminar dem Thema „Pilze an Bäumen“. Das Erkennen und Bewerten der bedeutsamsten Baumpilze wird vermittelt. Außerdem gibt es einen Überblick über die verschiedenen Fäulearten, ihre Verursacher und die Bedeutung für Baumstatik und Baumkontrolle.

INHALT:

- Abwehrmechanismen der Bäume
- Schädlinge und Krankheitserreger – Merkmale, Maßnahmen und Prophylaxe
- Vorstellung der wichtigsten Pilzarten in der Baumkontrolle, z. B. Fäulearten und Biologien, Schadmaßbewertung

ZIELGRUPPE:

Planer, Gartengestalter, Entscheidungsträger und Mitarbeiter kommunaler Einrichtungen

MODERATION:

Karsten Jocksch, Forstwirt, Zertifizierter Baumkontrolleur

TERMIN:

07.10. – 09.10.2026

LG-Gebühr: 375,- €

LG-Gebühr: 281,- € 

LG-Nr.: 186/26

NACHHALTIGE UND ÖKOLOGISCHE GRÜNFLÄCHENPFLEGE

INSEKTEN-, BIODIVERSITÄTSFREUNDLICH, PRAKTIKABEL UND WIRTSCHAFTLICH

Mähen und Pflege sind zwingend nötige Schritte für öffentliche Grünflächen: Ohne Mahd drohen Verbuschung und Vermüllung. Dennoch benötigen die Anforderungen der Gegenwart (Insektensterben, Klimawandel usw.) eine neue Herangehensweise bei der Grünflächenpflege. Solides Wissen und gute fachliche Praxis helfen bei der Kommunikation mit Bürgerinnen und Bürgern. Gute Begründungen und die Anpassung unserer Ziele stärken den Rücken und die Akzeptanz bei der Stadtverwaltung sowie Naturschutzensorgern.

INHALT:

- Anlage und Pflege von öffentlichem Grün
- Blumenwiesen: Anlage, Saatgutauswahl, Dauerpflege
- Was bedeutet Mähen für Pflanzen und Tiere?
- Wie entwickeln sich biodiverse Blumenwiesen durch die Veränderung der Mahd?
- „Der Fuhrpark“: Welche Geräte bietet der Markt? Wie lassen sich Bestandsgeräte weiterhin nutzen?
- Kosten und Ausschreibungskriterien

ZIELGRUPPE:

Gartengestalter und -planer, Führungskräfte aus GaLaBau und Grünpflege, Interessierte Gärtner aller Fachsparten

MODERATION:

Dr. Philipp Unterweger, Biodiversitätsplanung; Oliver Daxauer, Naturnahe Landschaftsplanung

TERMIN:

09.10. – 11.10.2026

LG-Gebühr: 610,- €

LG-Gebühr: 458,- € 

LG-Nr.: 189/26

MODERNE BEWÄSSERUNGS- TECHNIK FÜR PRIVATGÄRTEN UND ÖFFENTLICHE FREIFLÄCHEN

TROCKENSTRESS FÜR PFLANZEN VERMEIDEN, BEWÄSSERUNGSANLAGEN
PLANEN, BAUEN UND INSTANDHALTEN

Pflanzen entwickeln sich nur optimal, wenn eine ausreichende Nährstoffversorgung vorliegt, und die ist nur durch ausreichende Bodenfeuchte gewährleistet. Fehlt diese, geraten Pflanzen unter Trockenstress, leiden an Nährstoffmangel und sind insgesamt geschwächt. Die Anfälligkeit für Schädlinge und Krankheiten ist erhöht und Astpartien können absterben. Im Hinblick auf die Verkehrssicherungspflicht ist der Aufwand für die Pflege stark erhöht.

Lernen Sie die besonderen Nutzenargumente und Vorteile von modernen Bewässerungsanlagen und die Möglichkeiten von nachhaltigen, ressourcen- und personalsparenden Bewässerungstechniken sowohl im privaten als auch im gewerblichen und öffentlichen Grün kennen. Holen Sie sich das erforderliche Know-how, Bewässerungsanlagen professionell zu planen, zu bauen und instandzuhalten.

INHALT:

- Wasserbedarf, Wasserquellen, Regenwassermanagement
- Planung, Kalkulation und Materialauswahl
- Bauleitung, Abnahme, Mängelrüge und Gutachten
- Anschließen und Programmieren von Steuergeräten
- Anlagentechnik, Wartung, Instandhaltung, Fehlerquellen
- Marketing und Verkauf von Bewässerungsanlagen

ZIELGRUPPE:

Planer, Gartengestalter, Entscheidungsträger und Mitarbeiter aus kommunalen und öffentlichen Einrichtungen, Parkanlagen und Botanischen Gärten

MODERATION:

Dipl.-Ing. Reiner Götz

TERMIN:

16.10. – 18.10.2026

LG-Gebühr: 450,- €

LG-Gebühr: 338,- € 

LG-Nr.: 192/26

LEBENSZYKLUSKOSTEN VON FREIANLAGEN

BESTANDTEIL EINER NACHHALTIGEN PLANUNG VON FREIANLAGEN

Grünflächen sind ohne Zweifel Visitenkarten, die den Wert eines Freiraums steigern. Langfristig können diese Flächen nur durch eine fachgerechte und gut organisierte Pflege in einem funktionsfähigen Zustand erhalten werden. Weil die Betrachtung der Lebenszykluskosten dabei eine entscheidende Rolle spielt, wird eine völlig neue Herangehensweise an die Planung nötig. Erfahren Sie praxisnah im Seminar, wie eine ökonomische Betrachtung der Lebenszykluskosten im Entwurfsprozess als Chance und Bereicherung in eine nachhaltige Freianlagenplanung einfließen kann.

INHALT:

- Grundlagen der Lebenszykluskostenberechnung (Hintergrund, Berechnungsvarianten, Bewertungssysteme, Vorteile und Argumentationshilfen)
- FLL-Bildkatalog zur Ausschreibung (Instandhaltungs-, Pflegeleistungen) – Auswirkung von Service-Leveln
- Übergabe der Freianlage an das Grünflächenmanagement
 - Das Pflegehandbuch und Übertragung des Pflegehandbuchs ins digitale Managementsystem zur Bewirtschaftung von Freianlagen
- Datenstruktur im Planungsprozess – die medienbruchfreie Übergabe zwischen Planung und Bewirtschaftung (FLL-Kostenplanung/FLL-Objektkatalog Freianlagen OK FREI)
- FLL-Bildkatalog zur Qualitätssicherung
- Exkurs – Luftbilderinterpretation von Freianlagen nach OK FREI – Wenn die Grundlage aus der Planungsphase fehlt

ZIELGRUPPE:

Landschaftsplaner/-architekten, Städteplaner, Verantwortliche aus kommunalen Grün- und Gartenämtern, Baubetriebshöfen und Eigenbetrieben, Park- und Friedhofsverwaltungen und Wohnungsgesellschaften

MODERATION:

Jana Schultze,
Landschaftsarchitektin

TERMIN:

22.10. – 23.10.2026

LG-Gebühr: 495,- €

LG-Gebühr: 371,- € 

LG-Nr.: 195/26

FORT- UND WEITERBILDUNG IM PFLANZENSCHUTZ (SACHKUNDENACHWEIS)

Nach dem gültigen Pflanzenschutzgesetz ist jeder Sachkundige im Pflanzenschutz verpflichtet, sich innerhalb einer Dreijahresfrist weiterzubilden. Aus diesem Grund bietet die Bildungsstätte Gartenbau zielgruppenspezifische und anerkannte Fortbildungsmaßnahmen nach §9 Absatz 4 des Pflanzenschutzgesetzes an.

INHALT:

- Neue Regelungen im Pflanzenschutz
- Biologische Pflanzenschutzverfahren
- Beratung von Kunden im Endverkauf
- Schaderreger im öffentlichen Grün, auf Friedhöfen und im Ziergarten
- Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln



ZIELGRUPPE:

Sachkundige im Pflanzenschutz
Schwerpunkt: Einzelhandels-
gärtnereien, GaLaBau,
Gartenbauschulen/-center,
Kommunen, Friedhofsgarten-
bau

MODERATION:

Joachim Schnabel,
ö.b.v. Sachverständiger im
Gartenbau – Fachgebiet
Pflanzenschutz

TERMINE:

23.02.2026

LG-Nr.: 044/26

02.11.2026

LG-Nr.: 205/26

LG-Gebühr: 135,- €

STAUDENMISCHPFLANZUNGEN FÜR DAS ÖFFENTLICHE GRÜN

ANSPRECHENDES GRÜN FÜR STÄDTE UND GEMEINDEN

Mit der Qualität ihrer Grünflächen steigt die Attraktivität einer Stadt/Kommune. Gleichmaßen auch ihr sozialer, ökonomischer wie ökologischer wie auch der ästhetische Wert. Vielerorts findet man jedoch nur „Einheitsgrün“. Bei der Gestaltung repräsentativer Grünflächen setzt man zumeist auf Saisonpflanzen, die nur in massierter Anordnung wirken. Zudem sind das mehrmalige Bepflanzen im Jahr und die intensive Pflege für die öffentliche Hand kaum mehr finanzierbar. Abwechslungsreiche Staudenpflanzungen sind im öffentlichen Raum eine Seltenheit. Das Argument der zu hohen Pflege- und Unterhaltskosten von Staudenpflanzungen ist längst widerlegt. Die Lösung heißt: Fachgerecht geplante und ausgeführte Staudenmischpflanzungen.

INHALT:

- Flächenpflanzungen planen, Flächenbeurteilung und Auswahlhilfen
- Lebensbereiche, Thema, Farben, Relief, populationsbiologische Strategien
- Standortvorbereitung, Pflanzvorbereitung und -durchführung, Pflege
- Planerische Varianten, Einsatzbereiche

ZIELGRUPPE:

Planer, Gartengestalter, Führungskräfte aus dem GaLaBau und kommunalen Einrichtungen, interessierte Gärtner anderer Fachsparten

MODERATION:

Jessica Fenzl, Dipl.-Ing. für
Landschaftsarchitektur

TERMIN:

06.11. – 08.11.2026

LG-Gebühr: 395,- €

LG-Gebühr: 296,- € 🌿

LG-Nr.: 208/26

ESSBARE WALDGÄRTEN GESTALTEN

OBST, NÜSSE UND GEMÜSE-STAUDEN ALS ESSBARE LANDSCHAFT

Ein essbarer Waldgarten ähnelt in seinem Aufbau einer lockeren Gehölzpflanzung mit Obst- und Nussbäumen, Obststräuchern und einer Krautschicht aus Gemüse-Stauden, wobei sich der Aufbau an den Dynamiken und Strukturmerkmalen der offenen Waldsysteme orientiert. So ein System liefert dauerhafte Nahrung und schafft gleichzeitig eine hohe Biodiversität. Die Vorbilder dieses Systems liegen in den Tropen, seit etwa 40 Jahren werden sie auch in Europa gebaut – vom öffentlichen 3-ha-Park bis zur Größe eines Privatgartens. Ein ausgesprochen vielfältiger Gestaltungsansatz, der es Privatkunden, Wohnungsbaugesellschaften, Initiativen oder Kommunen ermöglicht, Erholung, Gestaltung, Biodiversität und Nahrungsmittelversorgung in einem Projekt zu verwirklichen. Wie solche Systeme nachhaltig gestaltet werden, wird an zahlreichen Beispielen gezeigt.

INHALT:

- Merkmale und Beispiele von Waldgärten
- Sukzession und Standortanalyse
- Dynamik der Entwicklungsstufen
- Ökologische, rechtliche, wirtschaftliche und soziale Fragen
- Pflanzplanung und Pflanzenauswahl
- Pflegemanagement



Foto: Martin Staffler

GEPFLANZTE PERSPEKTIVEN – ERLEBNISREICHE GARTENRÄUME INSZENIEREN

Wie lassen sich Pflanzen effektiv und gezielt in der Gartengestaltung einsetzen? Wie steuern Sie den optischen Eindruck eines Gartens? Prof. Dr. Wolfgang Borchardt wird Sie in diesem Seminar in die Kunst der Raumbildung mit Gehölzen einweisen. Mit Theorie- und Praxisinput lernen Sie, wie Sie jedem Garten einen individuellen Charakter verleihen können.

INHALT:

- Warum wir auch „im Freien“ Räume brauchen. Gartenkunst als Raumkunst – Gehölze als Raumbildner
- Der Rahmen – Strauchhecken für kleine Gärten
- Baum-Strauch-Pflanzungen: eine anspruchsvolle Planungsaufgabe!
- Baumgruppen (nicht nur) für den Landschaftsgarten: Gestaltungshinweise und Verwendungsbeispiele
- Akzente setzen mit Solitärgehölzen
- Stauden und Gehölze in Gemeinschaft

NEU

ZIELGRUPPE:

Gestalter, Kommunen, Projektentwickler, Gärtner, Initiativen

MODERATION:

Volker Kranz,
Landschaftsgärtner,
Permakultur-Designer

TERMIN:

11.11. – 13.11.2026

LG-Gebühr: 535,- €

LG-Gebühr: 401,- € 🌿

LG-Nr.: 214/26

ZIELGRUPPE:

Planer, Gartengestalter und interessierte Gärtner; Pflanzenkenntnisse sind hilfreich, planerische Erfahrungen werden nicht vorausgesetzt

MODERATION:

Prof. Dr. rer. hort.
Wolfgang Borchardt,
Gartenkultur und Angewandte
Landschaftsökologie

TERMIN:

13.11. – 15.11.2026

LG-Gebühr: 395,- €

LG-Gebühr: 296,- € 🌿

LG-Nr.: 216/26

GEHÖLZ- UND STAUDENTAGE 2026

Die Gehölz- und Staudentage sind eine Kooperationsveranstaltung vom Bund deutscher Baumschulen, Bund deutscher Staudengärtner und der Bildungsstätte Gartenbau. Referenten berichten über aktuelle Themen der Stauden- und Gehölzverwendung sowie -vermarktung.

- Detailprogramm auf Anfrage

ZIELGRUPPE:

Staudengärtner, Landschaftsarchitekten, Gartengestalter, Pflanzenverwender, Staudenfreunde

LEITUNG:

Dr. Folko Kullmann,
Gartenbauwissenschaftler,
Präsident der Gesellschaft der
Staudenfreunde

TERMIN:

15.11. – 18.11.2026

LG-Gebühr: 290,- €

LG-Gebühr: 220,- € ¹

LG-Nr.: 217/26

BIODIVERSITÄT VON GARTEN- GEHÖLZEN INKLUSIVE ROSEN UND IHREN BEGLEITERN

Rosen gehören in jeden Garten – obwohl stachelbewehrt, kann sich eigentlich niemand ihrer Schönheit entziehen. Sie beglücken mit einer Vielfalt an Farben, Formen und – nicht zu vergessen – mit ihrem Duft. Welche Sorten empfehlenswert sind, wie sie gepflegt werden müssen und noch einiges mehr erfahren Sie in unserem Seminar. Des Weiteren erhalten Sie einen Einblick in die Vielfalt der Clematis-Arten und -Sorten und deren Verwendung.

INHALT:

- Robuste Arten und Sorten
- Vielfältige Einsatzmöglichkeiten
- Pflanzengesundheit

ZIELGRUPPE:

Gärtner aller Fachsparten,
Planer und interessierte
Pflanzenliebhaber

MODERATION:

Klaus Körber,
Dipl.-Ing. Gartenbau,
Bayerische Landesanstalt für
Weinbau und Gartenbau

TERMIN:

20.11. – 22.11.2026

LG-Gebühr: 365,- €

LG-Gebühr: 274,- € 

LG-Nr.: 220/26

EFFIZIENTE STAUDENPFLEGE IN GÄRTEN UND ÖFFENTLICHEM GRÜN

PFLEGEEXTENSIVE LÖSUNGEN FÜR GROSSFLÄCHIGE PFLANZUNGEN

Moderne Staudenverwendung zielt auf pflegeextensierte Lösungen. Gerade großflächige Pflanzungen fordern effiziente Techniken, um mit wirtschaftlich vertretbarem Aufwand unterhalten werden zu können. Je stärker aber die Pflege reduziert werden soll, desto durchdachter und rationeller muss gearbeitet werden. Holen Sie sich im Seminar das erforderliche Know-how!

INHALT:

- Ökologische und pflanzensoziologische Grundlagen
- Planung, Pflege, Werkzeuge und Pflegepläne
- Pauschale, differenzierte, statische, dynamische Pflege
- Unkrautregulierung in extensiven Pflanzungen
- Mulch in Staudenpflanzungen
- Flächenmäh und kosmetische Eingriffe

ZIELGRUPPE:

Führungskräfte und Mitarbeiter
aus GaLaBau und kommunalen
Betrieben, Planer

MODERATION:

Till Hofmann,
Staudengärtnermeister
Udo Jäger,
Gärtnermeister

TERMIN:

27.11. – 29.11.2026

LG-Gebühr: 495,- €

LG-Gebühr: 371,- € 

LG-Nr.: 227/26

EFFIZIENTE 3D-PLANUNG FÜR GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU- PROJEKTE

GRUNDLAGEN VON SKETCHUP UND INTEGRATION VON LIDAR-SCANNING

Die digitale Planung gewinnt im Garten- und Landschaftsbau zunehmend an Bedeutung. SketchUp bietet eine benutzerfreundliche Plattform, um Projekte intuitiv zu entwerfen, zu visualisieren und effizient zu kommunizieren. In Kombination mit LiDAR-Scanning lassen sich Bestandsdaten präzise erfassen und direkt in die Planungsprozesse integrieren.

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen von SketchUp und zeigt, wie LiDAR-Scans unsere Arbeitsweise vereinfachen und optimieren können.

INHALT:

Grundlagen von SketchUp

- Benutzeroberfläche und Werkzeuge
- Erstellung von 3D-Modellen
- Arbeiten mit Gruppen und Komponenten
- Import von Planungsdaten

LiDAR-Scanning

- Grundlagen der LiDAR-Technologien
- Aufnahmen von Geländedaten und Bestandsobjekten mithilfe eines iPads
- Import von Scandaten in SketchUp

Praxisnahe Anwendung

- Modellierung von Gärten und Gartenelementen
- Integration von Bestandsplänen und Scandaten
- Visualisierung und Präsentation von Projekten
- Erstellung von Ausführungsplanungen

STAUDENPFLANZUNGEN KREATIV GESTALTEN – GRUNDLAGEN, WERKZEUGE, IDEEN

FARBENVIELFALT DURCH DAS JAHR

Stauden sind wahre Verwandlungskünstler im Jahresverlauf. Zunächst scheinbar abgestorben, tauchen sie nach jedem Winter wieder auf und entwickeln sich innerhalb eines Vegetationszyklus. Eine stetige optische Veränderung ist für eine Staudenpflanzung typisch. Damit eine solche Pflanzung auch ganzjährig attraktiv ist, bedarf es eines fundierten Fachwissens über Eigenschaften, Verwendungsbereich und natürlich auch des gestalterischen Know-hows. All dies erfahren Sie im Seminar des Pflanzenexperten Prof. Wolfgang Borchardt. Sie lernen die Methoden kennen und erfolgreich anzuwenden, die zu gelungenen, auch ganzjährig ansprechenden Staudenpflanzungen führen.

INHALT:

- Lebensformen und Verwendungstypen
- Stauden zwischen Verwandlung und Ausdauer
- Die Lebensbereiche, Planungsmuster und Pflanzplan
- Projektarbeiten – Bepflanzungsplanung

NEU

ZIELGRUPPE:

Garten- und Landschaftsbauer, Architekten und Planer im Außenbereich und alle, die ihre Planungsprozesse digitalisieren wollen

MODERATION:

Jonas Straub,
Lehrbeauftragter an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf „3-D-Planung“

TERMIN:

20.11. – 22.11.2026

LG-Gebühr: 1.500,- €

LG-Gebühr: 1.125,- € 🌱

LG-Nr.: 223/26

ZIELGRUPPE:

Planer, Gartengestalter und interessierte Gärtner aller Fachsparten mit Grunderfahrung im Gestalten mit Pflanzen

MODERATION:

Prof. Dr. rer. hort.
Wolfgang Borchardt,
Gartenkultur und Angewandte Landschaftsökologie

TERMIN:

20.11. – 22.11.2026

LG-Gebühr: 395,- €

LG-Gebühr: 296,- € 🌱

LG-Nr.: 222/26

FASSADENBEGRÜNUNG

DIE THEORETISCHE GRUNDLAGEN

Immer mehr Menschen wohnen in Städten. Durch Versiegelung entstehen jedoch Hitzeinseln mit den bekannten schädlichen Folgen für Lebewesen. Abhilfe schafft vor allem Grün. Wenn die Flächen am Boden nicht ausreichen, weichen wir in die Vertikale aus. Das Potenzial an zu begrünenden Fassaden ist immens: In dicht besiedelten Städten stehen drei Hektar Fassadenfläche auf einem Hektar Grundfläche zur Verfügung.

Mit Vertikalbegrünung schaffen wir erlebbares Grün für mehr Lebensqualität. Lernen Sie in unserem Seminar verschiedene Möglichkeiten der Vertikalbegrünung kennen und erhalten Sie eine Einführung in die spannende Thematik von Fassadengrün.

INHALT:

- Vorteile der Fassadenbegrünung für die Allgemeinheit und den Eigentümer
- Vorstellung der Bauarten
 - Kletterhilfen und geeignete Kletterpflanzen
 - wandgebundene Begrünung und geeignete Pflanzen
 - hydroponische Systeme
- konstruktive Elemente
- Grundwissen zu Statik und Bauphysik
- Brandschutzaufgaben
- Be- und Entwässerung
 - Wasserherkunft und -bedarf
 - Technik und Recht
- Pflege und Wartung
- Pflanzenernährung
- Kostenbetrachtung

FASSADENBEGRÜNUNG

DIE THEORETISCHEN GRUNDLAGEN UND PRAKTISCHE ANWENDUNG

Sie möchten Ihr Wissen über die theoretischen Grundlagen hinaus weiter vertiefen, um noch erfolgreicher und nachhaltiger zu arbeiten?

An zwei zusätzlichen Seminartagen gehen wir gezielt auf die praktischen Herausforderungen und Anforderungen ein, die bei der Umsetzung von Fassadenbegrünungen auftreten. Unser erfahrener Referent teilt mit Ihnen wertvolle Einblicke und langjährige Erfahrungswerte, damit Sie in Ihren Projekten noch sicherer agieren können.

Sie lernen, wie Sie biodiversitätsfördernde Maßnahmen gezielt einbeziehen, um ökologische Mehrwerte zu schaffen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Schadensrisiken minimieren und langlebige Begrünungen realisieren, die auch den Belastungen des Alltags standhalten. Dabei legen wir besonderen Wert auf nachhaltige Konzepte: die richtige Pflanzenauswahl am passenden Standort, die Verwendung geeigneter Materialien sowie fachgerechte Pflege und Wartung.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der optimalen Versorgung Ihrer Begrünungen durch Monitoring und innovative Techniken, die den Pflegeaufwand reduzieren und die Gesundheit der Pflanzen fördern. Zudem stellen wir Ihnen aktuelle Entwicklungen und innovative Ansätze vor, die Ihre Projekte auf den neuesten Stand bringen.

INHALT:

- Konzepterstellung oder: „vom Konzept zur Blüte“
- Anwendung des Erlernten in praxisnahen Planungsbeispielen
- Schnittstellen erkennen und beschreiben
- Planen einer Bewässerungsanlage
- Leistungstexte
- Kalkulationsgrundlagen

NEU

ZIELGRUPPE:

Planer (Architektur und Landschaftsarchitektur), Gartengestalter, Mitarbeiter kommunaler/öffentlicher Einrichtungen wie Grünflächenämter

MODERATION:

Prof. Dr.-Ing. Nicole Pfoser;
Stefan Brandhorst,
Freier Fachberater
Gebäudebegrünung

TERMIN:

30.11. – 02.12.2026

LG-Gebühr: 435,- €

LG-Gebühr: 326,- € 🌱

LG-Nr.: 231/26

NEU

ZIELGRUPPE:

Fachleute, Planer, Gärtner und alle Interessierten, die ihre Kenntnisse erweitern möchten, um anspruchsvolle Fassadenbegrünungen erfolgreich umzusetzen

MODERATION:

Prof. Dr.-Ing. Nicole Pfoser;
Stefan Brandhorst,
Freier Fachberater
Gebäudebegrünung

TERMIN:

30.11. – 04.12.2026

LG-Gebühr: 665,- €

LG-Gebühr: 499,- € 🌱

LG-Nr.: 232/26